



Mit 6 Seiten  
Veranstaltungskalender  
von Aug – Nov 17

# I-AH, MÄH UND KIKERIKI

30 Jahre KiBaHo

# DA BRAUT SICH WAS ZUSAMMEN

Bunthaus Brauerei Moorwerder



## Lackierideen der Zukunft

Über 100 Jahre Innovationsfreude haben uns zu einem weltweit führenden Hersteller hochwertiger Lacksysteme für die industrielle Serienfertigung gemacht. Als Komplettanbieter unterstützen wir Sie, wenn es um die speziellen Anforderungen und Beständigkeiten von Beschichtungssystemen geht.

Mehr dazu unter [www.mankiewicz.com](http://www.mankiewicz.com)



**MANKIEWICZ**  
Lackierideen der Zukunft



# Die Fitness Insel

HIER TRAINIERT WILHELMSBURG

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 bis 22:00

Wochenende 12:00 bis 18:00

**Telefon: 040 | 752 14 55**

Neuhöfer Straße 23 · 21107 Hamburg

Sie erreichen uns bequem mit den

**BUSLINIEN: M13**

**151 / 152 / 156**



**KOSTENLOSE PARKPLÄTZE**



## Super Sommer-Aktion '17

**SPARE DIE AUFNAHMEGEBÜHR**

**Jetzt anmelden  
und ab September  
erst zahlen!**

[www.die-fitness-insel.hamburg](http://www.die-fitness-insel.hamburg)

## Liebe WIP Freunde und Freundinnen,

Sommer, Sonne, Sonnenschein. Ach ne, doch nicht. Oh, jetzt doch! Aber nur kurz? Wir Hamburger sind Aprilwetter mitten im Sommer ja gewöhnt, aber selbst die Natur ist nun echt satt. Wir lassen uns aber die Laune nicht verregnen. Es ist Sommer. Basta. Genießen wir also unseren Stadtteil mit all seinen bunten Seiten. Immerhin ist der Regen jetzt wärmer als im Winter.

Bunte Seiten. Ja, die hat die Insel und das WIP-Magazin sowieso. In der Augustausgabe entführen und verführen wir euch. Von der Bunthäuser Spitze in Moorwerder, wo sich etwas zusammenbraut, über den jubelnden Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd, streifen wunderbare „Un“orte und fahren mit dem Floß ...

Wusstet ihr, dass Bier gekocht wird, bevor es sich Bier nennen darf? Klaus Siemers, unser neuer Mann an Bord, auch nicht. Daher berichtet er ab Seite 14 von seinem (leckeren) Besuch bei den Jungs von der Bunthaus Brauerei.

Viele Fragen hat auch immer unser neugieriger Redakteur Joe. Frei nach dem Motto: „Dorthin gehen, wo man noch nicht war!“, erkundet er die Insel gern auf lauschigen Nebenstrecken. Dabei entdeckt er, wie er sie charmant betitelt, „utopische“ Orte. Folgt ihm doch heimlich ab Seite 34.

Unser Veddel-Liebhaber Mathias kommt dieses Mal gleich mit zwei fröhlichen Storys von der Veddel ins Spiel. Gerade die „Generation Gold“ (Achtung, Wortspiel folgt) kommt hier in den Genuss. Bei der Floßfahrt mit der AWO plaudert er von vielen ollen, geliebten Erinnerungen. Und echtes Gold haben wir nun ja sowieso auf der Veddel. Die Idee findet Mathias gar nicht mal so goldig und hat sich auf der Gegenveranstaltung „Bunter Tisch“ mal für uns umgeschaut.

Also, nun seid ihr eingestimmt aufs Lesen. Auf geht's. Viel Spaß!

Eure



Angela@WIP



### Das WIP-Magazin ist umweltbewusst!

Produktion und Druckverfahren unterliegen den neuesten deutschen und internationalen Ökostandards der Druckindustrie.



Made by



WIP Online-Portal

## BRONZE

FÜR KLEINE

- 3 **I-ah, mäh und kikeriki  
mitten in der Stadt**  
Der KiBaHo wird 30!
- 47 **„MusikFabrik“**  
Das KinderMusikFestival

## SILBER

FÜR GROßE

- 34 **Vergessen, verloren, verschwunden**  
Utopische (Un-)Orte

## GOLD

FÜR GANZ GROßE

- 18 **Wilhelmsburger Straßen**  
Insel Buchtipp
- 44 **Eine Seefahrt die ist lustig**  
Die AWO auf Floßtour
- 42 **Insel Nostalgie**  
Heinz Tiekötter
- 49 **Memory – Finde das Pärchen!**  
WIP-Bilderrätsel
- 50 **Memory – Finde das Pärchen!**  
Auflösung Gewinnspiel aus WIP 2 – MAI '17

## BUNT

FÜR ALLE

- 11 **Perspektiven! lädt zur Floßfahrt**  
Neue Planungsgebiete erkunden
- 14 **Da braut sich was zusammen**  
Die Bunthaus Brauerei
- 20 **Endlich Gartenparty-Saison!**  
Schrebergarten-Tagebuch – Teil 2
- 23 **Original & Fälschung**  
WIP Rätsel – Finde die Fähler!
- 24 **Termine im WIP Land**  
Veranstaltungskalender
- 30 **Bunter Tisch vs. „Goldene Wand“**  
Malaktion auf der Veddel
- 48 **Dein Viertel, dein Fest!**  
Das Reiherstieffest
- 49 **Original & Fälschung**  
Finde die Fähler!  
Auflösung WIP Rätsel

Seite 47  
Musik Fabrik

Das KinderMusikFestival



Seite 34 Vergessen,  
verloren, verschwunden

Utopische (Un-)Orte



Seite 44  
Eine Seefahrt die ist lustig

Die AWO auf Floßtour



Seite 14 Da braut sich  
was zusammen

Die Bunthaus Brauerei



30 Jahre KiBaHo

# FAH, MÄH & KIKERIKI MITTEN IN DER STADT

**Auf dem Kinderbauernhof war ich Jahre nicht mehr. Nun sind die lieben Kleinen groß und größer, da sind andere Dinge interessant. Niedlich ist eher out, cool muss es sein.** Im Laufe meines Besuches auf dem KiBaHo schleicht sich aber so ein Gefühl bei mir ein, dass ich selbst nun wieder in einem Alter bin, wo ich dieses „Natur und Tiere“ niedlicher und cooler finde als so manch vermeintlich andere.

„Und Sie sind bestimmt vom WIP-Magazin, Angela Bockelmann“, begrüßt mich Gerd Horn fröhlich. So ohne Kind und mit Kamera fällt man hier also irgendwie auf. Wir bahnen uns den Weg zwischen frei laufenden Ziegen, Hühnern und Hähnen, vorbei an den Haus- und Hof-Hunden und Katzen ins Büro vom ehrenamtlichen Betriebsleiter, welcher sich selbst auf seinem Namensschild-Button als Bauer Gerd tituliert.

Ein bisschen informiert über die Fakten zum Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd habe ich mich natürlich im Vorwege. Das gehört ja schließlich dazu. Man geht ja auch nicht in ein Vorstellungsgespräch ohne ein gewisses Grundwissen über den Betrieb. Jedenfalls predige ich das ganz muttimäßig gern dem Sohnnemann.





Ländliche Idylle mitten in Kirchdorf-Süd.



**Fakten. Gut. Erst mal das etwas Trockene vorweg zum Verständnis. 1987 hatte die SAGA den Wunsch, das Nachbarschaftsgefühl in Kirchdorf-Süd zu stärken.** Es wurde ein Trägerverein gegründet, den Kinderbauernhof Kirchdorf e.V., welcher sofort bei über 30 Personen Anklang fand. Die Gründungsmitglieder packten mit an. Es wurden Zäune und Ställe von engagierten Eltern gebaut und Ende 1987 konnte der erste Bewohner, die geschenkte Ziege Schnucki, einziehen. „Unsere Schnucki haben wir hier alle sehr geliebt, als sie irgendwann starb, hat das ganze Team hier reichlich Tränen vergossen“, erinnert sich Gerd angenehm sentimental an die Anfänge. Und das Weinen um Schnucki war erst der Anfang, denn seit 1987 musste sich das Team ja leider schon von vielen lieb gewonnenen Bewohnern verabschieden.

**Fakten. 15.000 Hektar, mehr als 200 Tiere: Ponys, Esel, Schafe, Schweine, Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Mäuse, Kaninchen, Chinchillas, Hühner, Enten, Gänse, Vögel, Pfauen, Wasserschildkröten, Reptilien ...** Der bunte Mix beschert allein dem 63-jährigen Bauern Gerd eine rund 70- bis 80-Stunden-Woche. Von den 92 Mitgliedern sind ca. 9 aktiv mit Gummistiefeln, Handschuhen, Werkzeug, beim Füttern und Pflegen oder auch in Büro und Küche, dabei.

### Kleine Unterstützung für große Taten:

#### Werde Mitglied im KiBaHo

Kinder bis 14 J. 20 €/Jahr

Erwachsene 20 €/Jahr

Familien 40 €/Jahr mit max. 3 Kindern

Firmen & Institutionen 80 €/Jahr

**„All unsere tierischen Bewohner sind als Spende oder Geschenk zu uns gekommen. Sie bleiben bis zu ihrem Tod und werden bis zum Schluss mit ganz viel Liebe gepflegt“**, erzählt mir Gerd. Und da gibt es so einige Geschichten, die Gerd und dem Team im Laufe der Jahre ans Herz gegangen sind. „Wir sind hier wie eine große, bunte Familie. Auch mich muss man hier irgendwann mit den Füßen zuerst vom Hof tragen. Das hier ist mein Leben bis zum Schluss.“

**Da gab es zum Beispiel „Pascha“, den Kater aus der Schweiz. Er war 12 Jahre auf dem Ki-BaHo. Er ist stolze 23 geworden. Oder Schnitzel,**





Betriebsleiter Gerd Horn nennt sich selber gern „Bauer Gerd“.

das umgängliche Hausschwein, wurde 2 x zum TV-Star. Schnitzel, eigentlich Schnitzeline, weil es eine Sau war, wurde mit ihren 400 kg so alt wie kaum ein Schwein, nämlich 14 Jahre. Sie war ein Hochzeitsgeschenk an ein Brautpaar. Ferkel Schnitzel wurde dann glücklich weiterverschenkt an den KiBaHo. Welches sicherlich die bessere und tierfreundlichere Idee war. Und dann gab es noch das abgemagerte Kaninchen Muckel im Muckelland, an das Gerd sich erinnert: „Irgendwie ging's ihm nicht gut. Es wurde auch von allen anderen Kaninchen ignoriert. Das konnte so nicht weitergehen, also nahm ich es erst mal mit

in mein Büro und baute ihm ein Nest aus Heu in einer meiner Schreibtischschubladen. Trotz extra Verwöhnprogramm kam es irgendwie nicht in Schwung und es konnte ja nicht für immer in meiner Schublade bleiben. Daher machte ich eine Ausnahme, ich kaufte ein junges Kaninchen für Muckel, sozusagen als Freund. Wir nannten es Hermann. Eigentlich kaufen wir nie Tiere, das sind alles immer Spenden oder Geschenke. Aber in diesem Fall war der Kauf die richtige Entscheidung. Die beiden mochten sich sofort und Muckel erholte sich ziemlich schnell und beide waren glücklich im Muckelland.“ →

„Für Tilmann? Der liebt doch eher romantische Literatur. Hier, das ist sehr gut . . .“

T 040 / 7 53 13 53

BUCH  
HAND  
LUNG  
LÜ  
DE  
MANN

DIE BUCHHANDLUNG  
IN WILHELMSBURG



**„Natur, Kinder und Tiere zusammenbringen, das ist hier meine Aufgabe. Erlebnisse, wie das Eiersammeln mit einer Gruppe, bestätigen mir immer wieder, wie wichtig diese Aufgabe ist.**

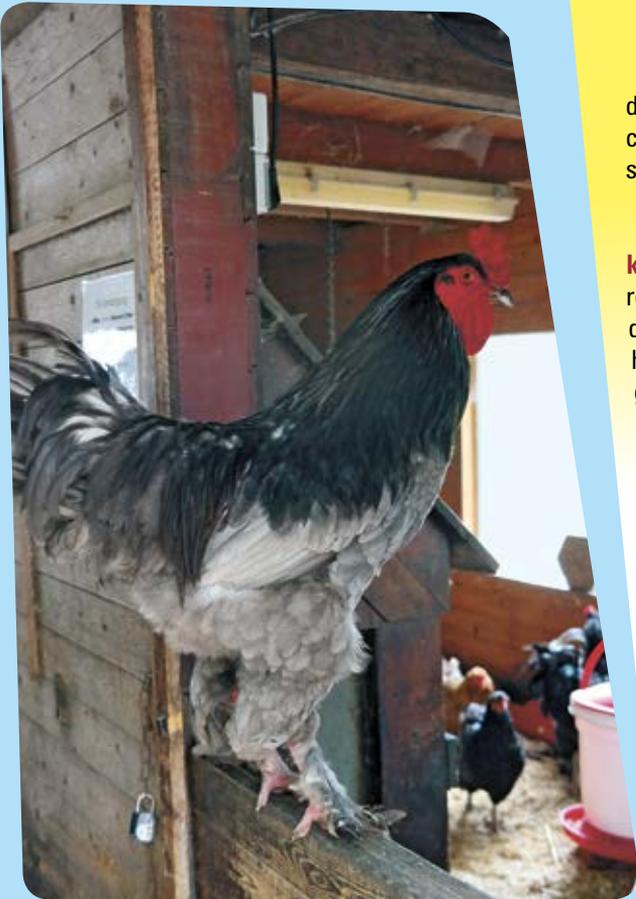
Meine kleine Gruppe an Vorschulkindern sollte gelegte Eier im Hühnerstall suchen. Als die Frage von einem 6-Jährigen kam, ob ich die Eier bei Aldi gekauft hätte, war ich schon echt erschrocken. Alle Stadtkinder, egal ob direkt von hier aus Kirchdorf-Süd oder anderen Ecken der Elbinsel, oder auch aus anderen Stadtteilen, haben einen Bedarf an Naturerlebnissen. Hier sollen sie alles selbst erfahren, selbst erleben, anfassen, spüren, riechen. Es gibt bestimmt pädagogisch bessere Wege, Kinder und Tiere zusammenzubringen, aber bei uns ist alles echt und mit Liebe“, berichtet mir Gerd weiter von seinen Beweggründen. Gerd hat einen klaren Blick und so ist es ihm eine echte Herzensangelegenheit, den Kindern mitzugeben, dass unsere Zukunft eng verknüpft ist mit der Zukunft unserer Tierwelt, daher sollen die jungen Menschen schon erfahren, was richtig und falsch ist in der Beziehung zwischen Mensch und Tier. Angefangen damit, dass Tiere Lebewesen sind und kein Kuschtier bis hin zur elendigen Massentierhaltung.

**30 Jahre, da kann man auf so einiges zurückblicken.** „Richtig schön ist es, wenn junge

Eltern mit ihren Kindern herkommen und mir berichten, wie sie selbst als Kind hier zu Gast waren oder auch mitgearbeitet haben und auch heute noch davon überzeugt sind, dass ihnen das viel gegeben hat“, schwelgt der ehrenamtliche Bauer in Erinnerungen.

**Stichwort Mitmachen. Ehrenamtliche Helfer sind natürlich immer willkommen. Auch Kinder können hier einen echten Job übernehmen, die Tierpflegschaft für ein Tier.** Diese verantwortungsvolle Aufgabe muss man sich natürlich erst erarbeiten und unter Beweis stellen, dass man zuverlässig ist und die Verantwortung für ein Tier übernehmen kann. Hierfür gibt es eine Art Bonusssystem. Für acht Buttons mit dem Nachweis „Ich habe geholfen“ darf man eine Pflegschaft antreten.

**Seit 2011 gibt es auch das tolle Angebot „Der mobile Kinderbauernhof“, für alle die nicht selbst kommen können, wie Senioren oder schwerkranke Kinder.** „Wenn wir zum Beispiel in die Demenzabteilung in der Finkenau kommen, erreicht so manches Tier die Demenzerkrankten viel besser als mancher Verwandter oder Pfleger. Die Herrschaften nehmen Kaninchen und Hühner auf den Schoß, streicheln sie, legen ihre Hände unter das Gefieder, spüren die Nähe und Wärme.



**Der Hahn hat seine Hennen im Griff. Eier gibt es täglich im Stall.**

den mobilen KiBaHo buchen. Auch auf so mancher öffentlichen Veranstaltung war der KiBaHo schon eine Attraktion.

**Rund geht es seit 1999, wenn Geburtstagskinder erwartet werden.** Mäuse-Mutprobe, Ponyreiten, im Muckelland Kaninchen füttern, Heubodenspringen, Luftdusche oder die Kinderbauernhof-Taufe machen die Geburtstagsgesellschaft glücklich. Auch hier wird das Angebot ganz individuell mit Kind und Eltern vereinbart.

**Wünsche hat Gerd Horn noch einige für den KiBaHo. Zwei feste Stellen müssten in Kürze zu finanzieren sein.** Die werden gebraucht. Gerade auch, weil er seine fast 80-Stunden-Woche aus Alters- und Kraftgründen bald auf eine normale 40-Stunden-Woche runterschrauben muss. Mehr Land für die Tiere wäre ein weiterer Wunsch. Mehr Platz würde es Tier und Mensch sicherlich auch ein wenig gemütlicher, komfortabler, aber auch artgerechter machen. Sobald Kraft und Geld da sind, sind auch weitere Projekte geplant. Bienen und Würmer gehören unweigerlich zum natürlichen Kreislauf hinzu, ohne den wir Menschen echte Probleme bekommen werden. Eine Wurmfarm und ein großer Bienenstock stehen also ganz oben auf dem Ausbau des Programms.

Ganz entspannt. Sogar so entspannt, dass auch Mäusekötel auf dem Schoß nicht schlimm sind“, amüsiert sich Gerd über diese zu Herzen gehenden Bereicherungen. Aber auch Schulen, Kindergärten oder andere Institutionen können

**Damit der Einzel-Eintritt weiterhin kostenfrei bleibt, möchte ich hier gern erwähnen, dass der KiBaHo von Spenden und seinen Aktionen und Veranstaltungen lebt,** absolut keine öffentli- ➔

**BFW**  
Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Haulander Weg 49 • 21107 Hamburg  
Telefon (040) 75 17 77 • Fax 75 28 421  
E-Mail: [bfw-galabau@hamburg.de](mailto:bfw-galabau@hamburg.de)  
Internet: [www.bfw-galabau.de](http://www.bfw-galabau.de)

*Wir machen Hamburg schön*

Fon 0177 / 21 40 112  
[ilka-holst@healthy-life.eu](mailto:ilka-holst@healthy-life.eu)  
[www.healthy-life.eu](http://www.healthy-life.eu)

**Ilka Holst**  
Gesundheitsexpertin  
Healthy Life

↓  
che Förderung erhält. Am Kiosk kann so manche Leckerei erworben werden, daher bitte keine Verpflegung mitbringen und mit jedem kleinen Kauf den KiBaHo unterstützen.



**Nun wird erst einmal gefeiert. Und das tierisch! 30 Jahre KiBaHo! Schirmherr des Tags der offenen Tür ist Bezirksamtsleiter Falko Droßmann. Am Freitag, 18.08.17, findet ab 14 Uhr das Ehemaligen-Treffen statt, für alle Mitarbeiter und Mitglieder.** Apropos ... Im Gespräch mit Gerd hat er immer wieder viele Namen erwähnt, die im Laufe der Jahre viel geleistet haben. Ehrensache, diese tatkräftigen Hände hier einmal zu erwähnen!

**DANKE!**

**An alle Helfer und Mitarbeiter**

**Renate Jesche:** Minischwein Rudi & viel mehr  
**Uschi Poelker:** Tierpflege

**Gerd Poelker, Harald Ernst, Klaus Dürkop:** Bauteam

**Marcel Glatter:** Werkstattchef  
**Carmen Schreck:** Pferde, Cafeteria, Kasse, Einkauf

**Angela Jordan:** Büro & Orga

**Silvia Reiche:** Schriftführerin, Küche & Buchungen

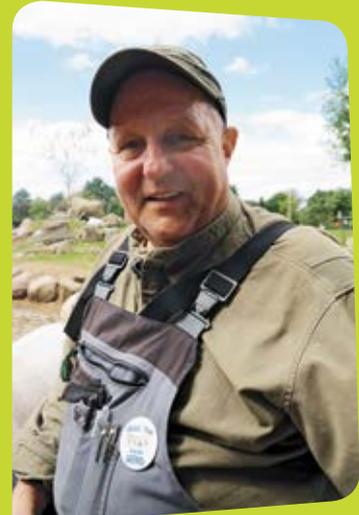
**Manuela Horn:** Allroundhilfe, Küche, Garten

**Michaela Horn:** Vertretung Betriebsleitung

**Betina Poelker, Bonny Nebel, Katharina Qualmann:** Pferdebetreuung & Pflege

Nach gut einer Stunde fröhlichem Quatschen über Kinder und Tiere und nach vielen fröhlichen Fotos von Gerd, dem Hof und den Tieren, frage ich ihn nach einem abschließenden Satz an mich, alle WIP-Leser und KiBaHo-Gäste: „Tiere haben eine Seele und wir wollen die Kinder hier an die Hand nehmen und ihnen das zeigen. **Im Grunde will jedes Tier das, was wir alle wollen: essen, trinken und auch mal gestreichelt werden!**“ **Angela@WIP**

TV-Star „Schwein Schnitzel“ wurde 14 Jahre alt auf dem KiBaHo.



An Rente denkt „Bauer Gerd“ noch lange nicht.



Die Schaluppe  
on Tour im  
Spreehafen

# WIP LÄDT EIN ZUR FLOSSEFAHRT

*Mit der Schaluppe das neue Planungsgebiet in Wilhelmsburg erkunden*

Zwischen Ernst-August-Kanal und Spreehafen ist nördlich des Reiherstiegviertels das neue Quartier „Spreehafenviertel“ in Wilhelmsburg geplant. Noch bevor allerdings die Planungsteams ihre ersten Entwürfe präsentieren, lädt **Perspektiven!** dazu ein, am **23. September gemeinsam** das Gebiet für das „Spreehafenviertel“ zu erkunden. Jede\*r kann mitkommen! Um **14:00** geht es von den **Ursula-Falke-Terrassen am Bürgerhaus los**.

Wir fahren mit dem Floß Schaluppe vom Bürgerhaus über die Rathauswetteren und den Assmannkanal zum Ernst-August-Kanal und nähern uns dem Gebiet von der Wasserseite. Dann geht es an Land weiter, wo wir die Flächen für das neue Quartier genauer unter die Lupe nehmen. Dazu gibt es reichlich Infos, auch zu den angrenzenden Planungsgebieten „Elbinselquartier“ und „Wilhelmsburger Rathausviertel“. Auf diese Weise lässt sich das „Spreehafenviertel“ in Zusammenhang mit den jüngsten Entwick-

lungen in Wilhelmsburg betrachten, denn das „Spreehafenviertel“ bildet den Abschluss einer großen Entwicklungsachse: Vom Inselpark im Süden bis zum Spreehafen im Norden entstehen Quartiere mit allem, was dazugehört: viele neue Wohnungen, Gewerberäume, Zugänge zum Wasser, Straßen, Fahrradwege, Sport- und Grünflächen, eine Schule, Kitas, Läden ... Mit der Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße beginnen die ersten Arbeiten, ungefähr 2021 können die ersten Bewohner im Rathausviertel einziehen, 2025 im Spreehafenviertel.

## Wie können Alt und Neu zusammenwachsen?

Was brauchen wir in unserer Nachbarschaft, damit sich die Menschen, die jetzt schon auf den Elbinseln leben, und die neuen Nachbarn wohlfühlen? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, organisiert **Perspektiven!** ein umfangreiches Beteiligungsverfahren auf den Elbinseln – bevor die zentralen städtebaulichen Entscheidungen getroffen wurden, damit es auch Wirkung hat.



### Was passiert im Beteiligungsverfahren?

In der ersten Phase hat Perspektiven! während der letzten Monate im Stadtteil über das „Spreehafenviertel“ informiert und Ideen und Anforderungen der Bürger\*innen an die Planungen für das neue Quartier zusammengetragen. Die Ergebnisse wurden von Perspektiven! zusammen mit einer Gruppe Bürger\*innen zu einem Text zusammengefasst, der in das Aufgabenheft für die Planungsteams eingeflossen ist. Die Erkundungstour mit der Schaluppe läutet die zweite Phase des Beteiligungsverfahrens ein: Am 25. September – zwei Tage nach der Floßfahrt zum Projektgebiet – kommen die Planungsteams mit ihren Entwürfen nach Wilhelmsburg und präsentieren sie öffentlich in einem Workshop. Bürger\*innen können Fragen dazu stellen und Verbesserungsvorschläge machen. Nachdem die Planungsteams die Entwürfe überarbeitet haben, findet am 2. November ein zweiter Workshop statt, bei dem wieder die Meinung der Bürger\*innen zu den Entwürfen gefragt ist.

**Die Workshops finden am 25.09. um 18:00 und am 02.11. um 18:30 in der Schule Fährstraße statt.** Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

**Zum Verfahren:** Für das Projektgebiet Spreehafenviertel führt die IBA Hamburg GmbH in Abstimmung mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Hamburg-Mitte ein städtebaulich-freiraumpla-



Foto: Joe Larsson

Rege Beteiligung im Bürgerhaus.

nerisches Planungsverfahren durch. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurde dem Projekt „Perspektiven! – miteinander planen für die Elbinseln“ der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg und seinen Kooperationspartnern, dem Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg und dem vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., übertragen.

### Weitere Infos:

Perspektiven! miteinander planen für die Elbinseln, Bürgerhaus Wilhelmsburg, [sonjakrauss@buewi.de](mailto:sonjakrauss@buewi.de), [www.perspektiven-elbinseln.de](http://www.perspektiven-elbinseln.de).



Karte: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung



Fotos@Jo.Larson

## TERMINE

**Perspektiven!** lädt ein zur Floßfahrt zum Spreehafenviertel, mit Informationen über das neu geplante Quartier und die Bürger\*innenbeteiligung.

**Wann & Wo:** 23.09.2017, Abfahrt 14:00, Treffpunkt Ursula-Falke-Terrassen (Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20)  
Es erleichtert uns die Planung, wenn ihr euch kurz per Mail an [sonjakrauss@buewi.de](mailto:sonjakrauss@buewi.de) anmeldet.

Planungsteams stellen Bürger\*innen ihre Entwürfe für das Quartier Spreehafenviertel in Wilhelmsburg während der Arbeitsphase vor.

**Erster Termin:** Workshop mit Planungsteams I:  
25.09.2017, 18:00, Aula der Schule Fährstraße

**Zweiter Termin:** Workshop mit Planungsteams II:  
02.11.2017, 18:00, Aula der Schule Fährstraße  
Keine Anmeldung notwendig – einfach vorbeikommen!



Leonardo  
Hotel Hamburg-Stillhorn

# Ihre Weihnachtsfeier

im Leonardo Hotel Hamburg Stillhorn

Planen Sie jetzt schon Ihr Event zu  
Weihnachten.

## Sprechen Sie uns an!

Stillhorner Weg 40 | 21109 Hamburg  
E: [events.hamburg@leonardo-hotels.com](mailto:events.hamburg@leonardo-hotels.com)  
T: +49 (0) 40 632 94 608

[www.leonardo-hotels.com](http://www.leonardo-hotels.com)

# DA BRAUT SICH



Jens Block und Jens Hinrichs  
vor ihrer Brauküche.

**Klaus Siemers 1. Einsatz. Auf den Spuren  
von Hopfen und Gerste in Moorwerder ...**

**Wo andere Brauereien ihre Hochglanz-Werbefilme drehen. Dort ist die Bunthaus Brauerei zu Hause. Hamburg. Moorwerder. Direkt an der Bunthäuser Spitze.**

Der Weg zur Bunthaus Brauerei führt mich an den äußeren Rand der Elbinseln. Auf der einen Seite zieht an mir der Deich vorbei, auf dem eine Schafherde gemächlich im frischen Gras vor sich hin schlummert. Dahinter das Naturschutzgebiet Heuckenlock. Die andere Seite des Weges ist geprägt durch Landwirtschaft und viel Grün drumherum. Mein Ziel befindet sich dort, wo sich die Elbe in Norderelbe und Süderelbe teilt. Die Bunthäuser Spitze. Natur pur. Hier haben sich Jens Block und Jens Hinrichs zusammengetan und eine Brauerei ins Leben gerufen.

## **Die Bunthaus Brauerei.**

Jens Block ist Diplom-Biologe und wollte eigentlich Pilze auf Kaffeesatz wachsen lassen. Nun ist es Pils geworden. Jens Hinrichs braut schon knapp 10 Jahre Bier. Nach Schrebergarten, Terrasse und Küche musste ein Ort für eine Brauerei her. Auf ihrer Suche sind sie mehr oder weniger durch Glück auf die Bunthäuser Spitze gestoßen. Dort sollte es sein. Sie hatten sich sofort in diesen Ort verliebt.

## **„Hopfen und Malz, Gott erhalt's“**

Die beiden Brauer empfangen mich in ihrer kleinen Küche. Tisch, Stühle, Schrank. Es riecht angenehm nach Getreide und etwas Süßlichem. In dem Raum lagern viele der zum Brauen be-

# WAS ZUSAMMEN

## Die Bunthaus Brauerei in Moorwerder

nötigten Zutaten wie Hopfen, Malz und Hefe. Säcke stapeln sich an einer Wand. Im Fenster eine winzige Leuchtreklame, die verkündet, was sich hinter diesen Mauern befindet.

**Wir beginnen mit einer Führung durch die Brauerei.** Zwei weitere kleinere gekachelte Räume. Hier stehen die Gerätschaften, die ich in einer Brauerei erwartet hatte. Nur kleiner als gedacht. Maische-Bottich, Sudpfanne, Gärbottich, Lagertank und Fässer. Auf einer Seite sieht es fast aus wie in einem Chemie-Labor. Glaskolben, Pipetten und Schläuche dominieren die Ecke. Die Zapfanlage darf natürlich auch nicht fehlen. Zum Lagern der Fässer steht ein Kühlcontainer über den Hof. Der eine Jens erzählt mir von Pellets, Maische, Beta- und Alpha-Amylase und Enzymen. Mit allen Details bekomme ich eine Einführung in die Welt des

Brauens. Die Fachbegriffe fliegen mir nur so um die Ohren und ich frage häufig nach. Jens und Jens geben mit viel Geduld und sichtlichem Spaß auf alle Fragen eine Antwort. Ich erhalte für einen Bierbrau-Laien einen sehr interessanten Einblick in die einzelnen Prozesse.

**Hier die Abfolge, wie ich sie als Laie es verstanden habe.** Zu Beginn wird in einem Maische-Bottich das Malz mit Wasser auf verschiedene Temperaturstufen erhitzt. Dadurch entsteht die Beta-Amylase. Soll heißen, die Enzyme wandeln den Zucker aus dem Malz in vergärbaren Zucker um. In der zweiten Phase, der Alpha-Amylase, wandelt man die Stärke in unvergärbaren Zucker um. Nach diesen Stufen wird die Flüssigkeit von der Maische getrennt. In der Sudpfanne wird die Würze zum Kochen gebracht und dann kommt der Hopfen hinzu. Dies alles kocht ungefähr eine Stunde lang. Darauf folgt dann der Gärbottich. Wenn alles vergoren ist, geht es in den Lagertank, danach in die Fässer und in die Kühlung. →



**Geben Sie Einbrechern keine Chance!!**

**Panzerriegel PR 2700**

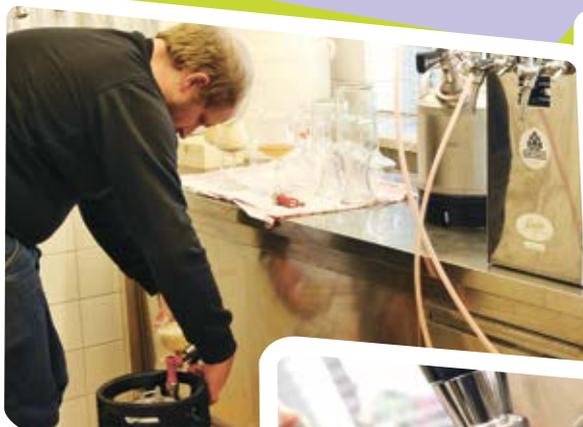


## EISEN-JENS

**Wenn Sie und andere feiern schlagen die Einbrecher zu!!**

Die dunkle Jahreszeit macht es den Einbrechern besonders leicht. Daher schützen Sie sich. Machen Sie es den Eindringlingen besonders schwer oder gar unmöglich in Ihr Haus / Ihre Wohnung zu gelangen. Von der Haustür über die Terrassentür bis zur Fenstersicherung beraten wir Sie und montieren auch. Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne auch direkt vor Ort. **Daher: Geben Sie dem Einbrecher keine Chance!!!**

Veringstraße 44, 21107 Hamburg, Telefon 040/758123, Fax 040/7534535  
 EMail kontakt@eisen-jens.de, www.eisen-jens.de  
 Montag bis Freitag 9.00-13.00 + 14.00-18.00 Uhr u. Samstag 9.00-13.00 Uhr



Morgens halb zehn in Moorwerder:  
Ein Bierprobchen muss sein – Prost!

**Nichts verstanden? Macht nichts.** Man kann es auch einfach trinken. Die zwei erzählen von den unterschiedlichsten Zusammensetzungen der Biere. Vom dem, was alles möglich ist. Vom Experimentieren mit den verschiedensten Zutaten. Inspirationen bekommen sie, wenn sie auf Tour sind. Unter anderem bei Bierfestivals, wie zum Beispiel in Tallinn oder Amsterdam. „Da trinkt man sich mal durch, auf der Suche. Wenn man die Augen offen hat, findest du überall Ideen.“ Dann gibt es noch die vier Jahreszeiten, die für neue Kreationen sorgen. Biere mit Geschmack von Kirschen, Rhabarber, Holunder, Roten Beten oder Gurken. Im Herbst vielleicht mit Kürbis. Es wird auch sehr gerne das ausprobiert, was es hier in der Gegend gibt. Die Landwirtschaft um die Ecke produziert fast alles, was gebraucht wird. Die Menschen hier sind sehr aufgeschlossen. Alle Türen sind offen. „Man fährt rum und fragt einfach. Viele haben da Bock drauf. Was beizusteuern.“

Selbstredend muss ich mir nun auch ein eigenes **Bild der unterschiedlichen Geschmacksrichtungen** machen und beginne zu probieren. Verschiedene Geschmäcker in verschiedenen Stadien des Brauens. Wie schmeckt Bier ohne Kohlensäure? Wie vor der Lagerung? Und wie danach, wenn es fertig ist? Die Geschmacksnerven werden auf eine harte Probe gestellt. „Lecker“ ist aber das meist genutzte Wort, das ich von mir gebe. Ein kleiner Auszug aus dem Repertoire der Bunthaus Brauerei zeigt die Kreativität: Barrel Aged Imperial Stout, Beetroot Wild Ale, Bunthaus Pils B, Gose Morning Vietnam und Session IPA.

### Das „Wilhelmsburger 1806“

Irgendwann kommen wir dann unweigerlich zu dem Bier, welches vor 211 Jahren hier in Wilhelmsburg zuletzt gebraut wurde. Das „Wilhelmsburger 1806“. Die beiden Jens´ haben sich auf die Suche durch die Geschichte gemacht.

Sie möchten dieses Bier so treu wie möglich rekonstruieren. Es soll so gebraut werden, wie das Getreide damals zur Verfügung stand. Sie wollen sich an alten Bierstilen orientieren. Nutzen wilde Hefe.

**Somit startet die Bunthaus Brauerei hiermit einen Aufruf an lang ansässige Familien und jeden, der etwas zum „Wilhelmsburger 1806“ beitragen kann. Der Hauptgewinn wäre, wenn noch jemand in seinem Keller eine Flasche Bier oder ein Fass gelagert hätte.** Aus einem auch noch so kleinen Rest könnten Informationen gewonnen werden, die den beiden sehr wertvoll wären.

**Die Bier-Kreationen, die hier gebraut werden, wurden bisher nur in Fässer abgefüllt.** Um alles mal selbst erschmecken zu können, könnt ihr in Wilhelmsburg die Biere im „Williamsburger“ vom Fass bestellen. Oder als Eis beim „Eisdealer“. Die Frage, die den beiden aber immer wieder gestellt wird, ist: „Wo gibt es euer Bier in Flaschen

zu kaufen?“ Nun, eine Flaschen-Abfüllanlage fehlt noch. Deswegen haben Jens und Jens ein Crowdfunding-Projekt auf die Beine gestellt. Die Finanzierungsschwelle von 20.000 € war schnell geknackt. Somit werden wir alle wohl bald die leckeren Bier-Sorten der Brauer auch im Laden um die Ecke kaufen können.

Später, als wir noch beisammen saßen, ging es auch um das, was die beiden antreibt. „Sich nicht festlegen. Wenn man bei der Sorte bleibt, die das Geld bringt, dann bleibt die Kreativität auf der Strecke. Etwas machen, was fasziniert. Viel ausprobieren. Kleines, Besonderes, Spezielles machen. Und dann geht es noch um etwas, was man braucht. Leidenschaft. **Denn Leidenschaft schmeckt man aus DEN Dingen raus, wo Leidenschaft reingesteckt wurde.**“

Als ich wieder auf meinem Rückweg war, dachte ich: „Leidenschaft“. Genau das hatte ich heute geschmeckt. **Klaus@WIP**

„Persönlich und an Ihrer Seite –  
Deutsche Bank Wilhelmsburg“



**Persönlich und an Ihrer Seite:**  
Filialdirektor Joachim Kalb  
Veringstraße 30  
Telefon: 040 – 75 27 93 15  
E-Mail: joachim.kalb@db.com

**Deutsche Bank** 



# Wilhelmsburger Straßen

Ein Archiv zu öffentlichem Leben und Geschichte der Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel

## •• Was erzählen Straßennamen?

Jugendstilgiebel, stuckverzierte Fassaden, in den Eingängen farbige Kacheln mit maritimen Motiven: die Fährstraße im Wilhelmsburger Nordwesten – plötzlich durchschnitten von einem Deich. Wie kam das? Geschichte liegt auf der Straße! Man muss sie nur aufheben. Auf den Elbinseln Wilhelmsburg und der Veddel sind es ungeheuer viele Geschichten. Das unterscheidet sie von fast allen Hamburger Stadtteilen.

## •• Das Kuriose

Passierzettel soll eine Straße sein? Dahinter steht eine fast vergessene Geschichte des Hamburger Hafens und der Veddel ...

## •• Das Geläufige

Straßen erinnern an bedeutende Persönlichkeiten. Wie zum Beispiel Georg Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, dem nicht nur die Insel, sondern auch eine der Hauptstraßen ihren Namen verdankt ...



## •• Das Neue

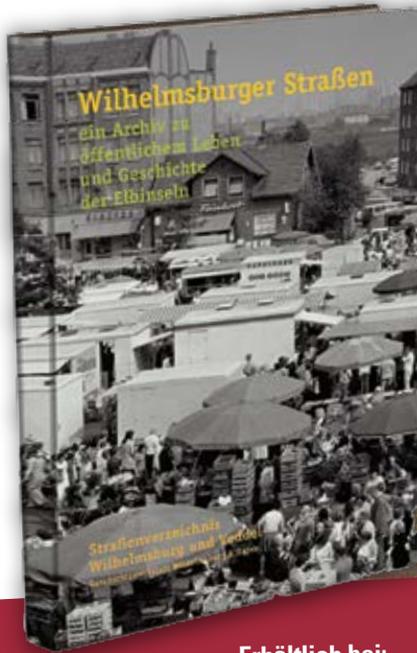
Neue Straßen erzählen neue Geschichten. Zum Beispiel die von Dursun Akçam: Nach ihm ist seit 2015 ein Uferweg am Veringkanal benannt ...

## •• Geschichte der Inseln

Ungewöhnlich viele Straßennamen erzählen über frühere Landschaftsformen im Grenzgebiet zwischen Fluss und Land: Der Name Pollhornbogen zum Beispiel im südwestlichen Gewerbegebiet Wilhelmsburgs geht zurück auf „Pullhorn“. Pullhorn ist vielleicht die spitze Ecke einer früheren Insel oder Halbinsel gewesen ...

## •• Das Alte

Die Wilhelmsburger Reichsstraße wird würdig verabschiedet ...



**Herausgeber:**  
Geschichtswerkstatt  
Wilhelmsburg & Hafen.

**Text:**  
Margret Markert

**Gestaltung:**  
Andrea Orth

**60 Seiten, 100 Fotos,  
UVP: 6 €**

**Erhältlich bei:**

Buchhandlung Lüdemann · Museum Elbinsel Wilhelmsburg · Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg  
HONIGFABRIK · [www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de](http://www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de) · [markertm@honigfabrik.de](mailto:markertm@honigfabrik.de)



# Zahnarztpraxis Elbinsel

Lachen · Sprechen · Essen · Strahlen · Küssen

*Ihr Lachen ist  
unsere Visitenkarte!*



Local Heroe Partner  
der:



**HAMBURG TOWERS**  
MITTLEHAUSEN

Dr. med. dent. Idres Afridi - Neuenfelderstraße 31 - 21109 Hamburg - Tel.: 040 75663033  
[www.zahnarztpraxis-elbinsel.de](http://www.zahnarztpraxis-elbinsel.de)



## Aus dem Leben einer Schrebergärtnerin – Teil 2

Den Wetterbericht für Deutschland habe ich in meinem dreiwöchigen Urlaub in den USA nicht so richtig aufmerksam verfolgt. Zu beschäftigt war ich mit Streifzügen durch San Francisco und der Erkundung des Yosemite National Parks. Auf den Spuren von Janis Joplin habe ich in Second-Hand-Klamotten auf dem Hippie Hill gegessen oder habe auf Wandertouren Bekanntschaft mit Bäumen gemacht, gegenüber denen unsere heimischen eher aussehen wie kleine Ableger. Bei so viel Flower Power und Natur pur musste ich aber doch häufiger mal an unseren Schrebergarten zu Hause denken. Bekommt alles genug Wasser? Welche Blüte geht mir gerade durch die Lappen? Rankt die Clematis am Rankgitter oder wurde sie bereits vom Wildwuchs verdrängt? Zum Glück haben meine Gartenkomplizen mich aber fleißig mit Fotos versorgt, sodass ich mir auch im Ausland sicher sein konnte, dass der Wonnemonat Mai es gut meint mit unserem kleinen Laubenparadies. Und pünktlich zum Hochfrühling bin ich dann auch wieder dabei – vorgebräunt und voll motiviert.



### 27. Mai: Hier ist ja einiges passiert.

So hoch war der Rasen aber noch nicht, als ich das letzte Mal hier war. Und die alten Blütenstände müssten auch mal raus aus dem Rhododendron, sonst gibt's keine neuen Knospen.

Doch an so einem Samstag bei 27 Grad und strahlendem Sonnenschein gilt es doch erst mal den Jetlag mit ein wenig Homecoming im Garten zu bekämpfen. Unsere Parzelle hat es in der letzten Saison zu einer gewissen Bekanntheit im Freundeskreis gebracht, weshalb an so einem schönen Tag schnell über zwanzig Füße im

Planschbecken abgekühlt werden müssen. Aber bitte vorher Grashalme abwaschen. Der Rasen wurde nämlich trotz Übermüdung und der lauten Forderung nach Hitze-frei gemäht. Läuft also im Garten. Wenn es zu Hause so schön ist, braucht man den Urlaub doch nur noch halb so schmerzlich zu vermissen.



**9. Juni: Mein Mantra: Mückenstiche jucken, Mückenstiche jucken nicht ...**

Mücken. Die Biester sind zu nichts nütze und ihre einzige Aufgabe im Leben besteht darin, arme Schrebergärtnerinnen zu quälen. Ja, ja, Ökosystem und so was, ich weiß schon. Aber können Vögel und Frösche dann nicht wenigstens versuchen, das All You Can Eat-Buffet leer zu machen? Alles hab ich versucht, Sprays aus der Apotheke, Mückenkerzen, Teebaumöl mit Zitronensaft, unermüdliches Jagen, duschen, nicht duschen. Keine Chance, vereinzelt bereiten die Quälgeister mir noch immer Quaddeln auf Armen und Beinen, die von Zeit zu Zeit die Größe von Hühnereiern annehmen. L und nicht M! Da hilft nur ein wenig autogenes Training: an etwas anderes denken und entspannen. Und wenn das alles nicht hilft, dann Gegen-schmerztherapie. Aua.

**27. März: Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald**

Vielleicht ist es nicht gerade der Kuckuck, der auf dem Bahndamm nahe meines Schrebergartens brütet, aber das Vogelkonzert wird merk-

lich lauter. In einer alten Pappel hat sich ein Amsel-Pärchen eingenistet und kümmert sich schon rührend um die Eier. Wartet's ab, bald kreischen euch 5 (fünf) aufgerissene Schnäbel an, da müsst ihr aber ordentlich Würmer erbeuten (fette Würmer-Beute machen). Ein Glück wird es wärmer, so dürfte die Futtersuche zunehmend leichter werden. Wie das (es) die moderne Schrebergärtnerin von heute so macht, habe ich über das Internet eine Auswahl an Stauden und Bodendeckern für mein Blumenbeet bestellt, bald müsste das Paket ankommen. Die Pflänzchen päppel ich auf meiner Fensterbank noch eine Weile auf, dort sind sie mit aufquellenden Hopfen-Samen und Töpfen mit Kürbissen in bester Gesellschaft und warten geduldig auf ihren Auszug. Ein Glück wurde die Uhr gerade umgestellt und es ist länger hell – eine Stunde mehr Gartenzeit für mich. Und die hab ich bitter nötig, denn es ist noch viel zu tun. →

**Frühstück  
Mittagstisch  
Kuchen  
Salate**

**Montag – Freitag  
von 9 – 18 Uhr**



**neu:  
Bier & Spiele**

**Jeden Freitag &  
Samstag ab 20 Uhr  
– open End**



## 14. Juli: Der superkalifragilistische expiali getische Übergarten

Unser kleiner Schrebergarten ist für mich ein Multifunktionsraum. Zum Beispiel kann man sich hier hervorragend mit Freunden treffen, bevor es zu so schönen Insel Events wie dem 48 h Wilhelmsburg Festival geht. Alle rein in den Garten, Wassermelone aufgeschnitten, schon mal zwei Stunden eine gute Zeit gehabt, bevor es irgendwo hin geht, um eine gute Zeit zu haben. Man kann aber auch seine kreative Ader ausleben, wenn einen mal wieder **mal** die Design-Hummel gestochen hat. Überschüssige Energie wird super abgebaut, wenn man zwei Stunden lang Natursteine von der einen Ecke des Gartens zur anderen schleppt, um irgendwie so was wie ein Waschbecken zu bauen. Und meinen Nachbarn dürfte das doch allemal



lieber sein, als wenn ich alle zwei Tage Möbel rücken würde. Meine Freunde leihen sich den Schlüssel zum Garten und arbeiten dort an ihren Bachelorarbeiten oder lernen für die nächste Klausur. Wir empfangen unsere Eltern dort und sind auch immer ein bisschen stolz darauf, wie gut wir unseren Garten in Schuss halten – auch wenn unsere Tomaten kritisch nach Geiztrieben abgesehen werden. „Wir feiern Geburtstage, basteln Deko für unsere legendären Partys und lagern von Kabeltrommel bis Pop Up Tresen allerhand nützlichen Kram im Garten. Mindestens von Mai bis September ist der Schrebergarten voll und ganz Teil unserer Lebenswelt. Und mit jeder Idee und jeder Hand, die mit anpackt, wird er immer besser, schöner und noch mehr unser Zuhause.“ **Alice@WIP**



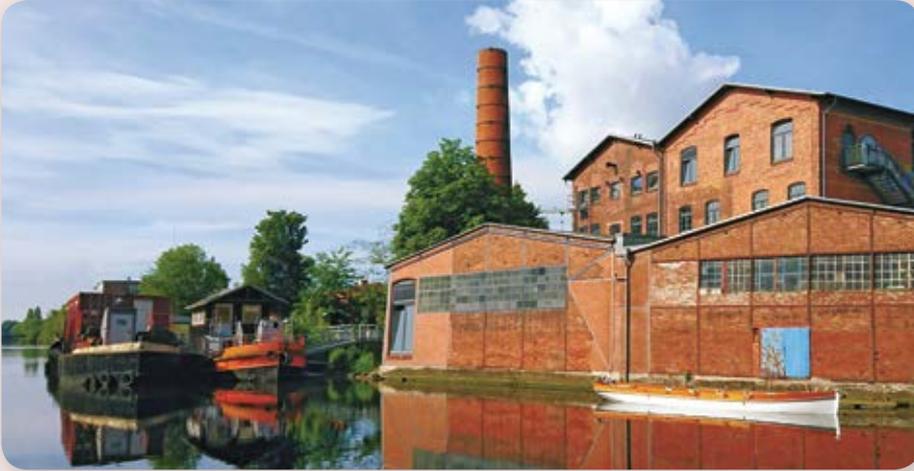
# ADLERAUGEN AUFGEPASST!

ORIGINAL &  
FÄLSCHUNG

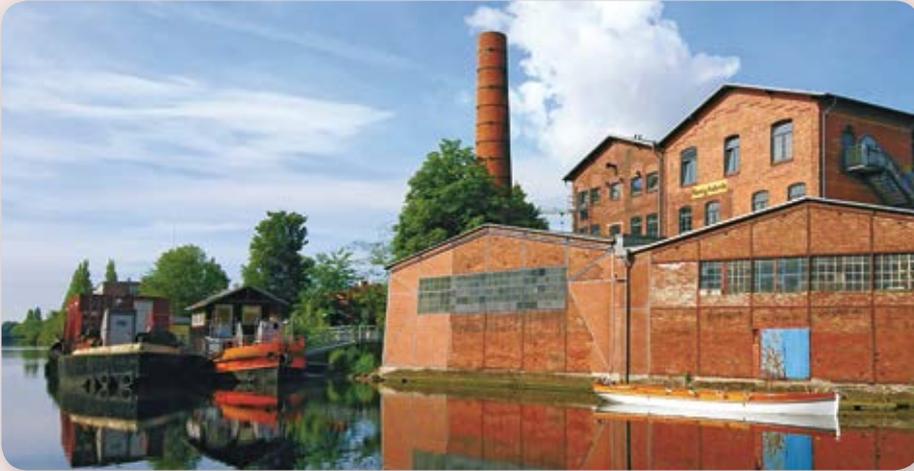


# FINDE DIE FÄHLER!

In Zeiten von Bildbearbeitungsprogrammen wie Fotoshop & Co. kann schon mal das eine oder andere Detail auf einem Foto verloren gehen. Welche 5 Dinge sind hier abhandengekommen?



ORIGINAL ✓



FÄLSCHUNG ✗ ✗ ✗ ✗ ✗

Am besten du nimmst einen Stift in die Hand und umringelst deine gefundenen Fehler. Mehr als 5 sind es nicht! Die Auflösung gibt es auf Seite 49. Aber nicht schummeln, :-).

## *Velo 54* Der etwas andere Fahrradladen im Reiherstiegviertel



Mo 13-19, Di-Fr 10-19, Sa 10-16 - Veringstr. 54 - 21107 Hamburg - [www.velo54.de](http://www.velo54.de)

## Wilhelmsburger Inselpark

Kurt-Emmerich-Platz · [www.inselpark.hamburg](http://www.inselpark.hamburg)

### Kinder – Spiel – Tobe – Tag

Samstag, 26.08.17, 14 – 19 Uhr

Bewegungserlebnisse und -aktionen für Kinder und Eltern. 15 Uhr: Berti, der Detektiv: knifflige Geschichte zum Mitmachen!

### Ferienaktion

#### „Hamburger Weg Freekick“

30.08.17, 14 – 18 Uhr

„Der Hamburger Weg“ auf Tour.  
Testet eure Schussgeschwindigkeit!  
Toller Tag rund um den Ball.  
Ort: Beachanlage/Welt der Bewegung

### Komm raus, mach mit! Inselpark-Konzert

Sonntag, 10.09.17, 15 Uhr

Listen to your neighbourhood!  
Natur, Freizeit, Begegnungen und Musik.  
Freilichtbühne Inselpark.

Veranstalter: Netzwerk MUSIK VON DEN ELBINSELN

### Wilde Früchte

17.09.17, 14:30 – 16 Uhr

Spaziergang: „Wilde Früchte“ unter die Lupe nehmen.  
Infos zu Ernte und Verarbeitung.  
Treffpunkt: Wälderhaus, Kosten: 5 € p.P.,  
Anmeldung: Lore Otto – 040-5591 489

### Herbstleuchten – Ein Garten voller Sterne

23.09.17, 18:30 – 24 Uhr

Das Lichterfest im Inselpark mit buntem  
Programm für Groß und Klein.

## Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf

Bei der Windmühle 61  
[www.feuerwehr-kirchdorf.de](http://www.feuerwehr-kirchdorf.de)

### Klönschnack und Laternenumzug

Samstag, 07.10.17, 17 Uhr

Beisammensein bei Speis und Trank.  
19 Uhr: Laternenumzug, danach Feuerwerk.

## Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Trägerverein Quartier e.V. · Stübenhofer Weg 11  
Tel.: 040-750 73 53  
[www.freizeithaus-kirchdorf.de](http://www.freizeithaus-kirchdorf.de)

### Traditioneller Sommerflohmarkt

Sonntag, 20.08.17, 7 – 15 Uhr

Trödel und Schnäppchen rund ums Freizeithaus. Stand-  
gebühr: 6 €. Müll-Pfand: 5 €.  
Ohne Anmeldung

### Tour:

#### Die 13 – Schicksalslinie einer Insel

Samstag, 19.08.17, 14 Uhr

Tour mit Jörg Andromeda v. Prondzinski:  
Der Stadtteil aus dem Bus betrachtet.  
Kosten: 8 – 10 € pro Tour, Anmeldung nicht nötig.  
Treffpunkt S-Bahn Veddel, Busbahnhof

### Radtour:

#### Die schönsten Angsträume Wilhelmsburgs

Sonntag, 20.08.17, 14 Uhr

Die Fahrradrundreise, die Ängste erklärt.  
Mit Jörg Andromeda v. Prondzinski:  
Kosten: 8 – 10 € pro Tour, Anmeldung nicht nötig.  
Treffpunkt S-Bahn Veddel, Busbahnhof

#### Radtour: Wilhelmsburg und der Müll

Samstag, 02.09.17, 14 Uhr

Vermüllung? Hausmüllprobleme und dunkle Ecken.  
Die Tour mit Infos und Diskussion.  
Mit Jörg Andromeda v. Prondzinski.  
Kosten: 8 - 10€ pro Tour, Anmeldung nicht nötig.

## VHS

Hamburger Volkshochschule · Krieterstraße 2D  
[www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)

### Einblick in die Seemannsambulanz Wilhelmsburg

Mittwoch, 13.09.17, 14:15 – 16 Uhr

Die Seemannsambulanz in Groß Sand: Ein Blick  
hinter die Kulissen mit Vortrag des Chefarztes  
Dr. Jan-Gerd Hagelstein.  
Kursnummer H23112MMW01  
Anmeldung erforderlich



## Groß-Sand

Wilhelmsburger Krankenhaus · Groß-Sand 3  
[www.gross-sand.de](http://www.gross-sand.de)

### Patientenforum – Medizin verstehen

#### Das schmerzhafte Knie: Infoabend

Mittwoch, 06.09.17, 17:30 Uhr  
Cafeteria (Haus H)

### Ein Leben retten – Aktuelles zur Reanimation

Mittwoch, 20.09.17, 17:30 Uhr  
Infoabend, Cafeteria (Haus H)

### Schlaganfall: Wenn jede Minute zählt

Mittwoch, 11.10.17, 17:30 Uhr  
Infoabend, Cafeteria (Haus H)

## Reiherstiegsfest

Ev.-Luth. Reiherstieg Kirchengemeinde  
Rotenhäuser Damm 11 · Tel.: 040-75 74 15

FAMILIEN-

WIP-TIPP

### Dein Viertel – Dein Fest: Das Reiherstiegsfest

Samstag, 07.09.17, 11 Uhr

Bunt, vielseitig, kulinarisch, musikalisch! Das Reiherstiegsfest, ein interkulturelles Fest für Kinder und Erwachsene. Mehr dazu auf Seite 48.

Ort: Vorplatz der Emmauskirche (Mannesallee)

## Perspektiven!

miteinander planen für die Elbinseln  
Bürgerhaus, Mengestraße 20  
[www.perspektiven-elbinseln.de](http://www.perspektiven-elbinseln.de)

### Floßfahrt zum Spreehafenviertel

Samstag, 23.09.17, 14 Uhr

Informationen über das geplante Quartier.  
Weitere Details zur Veranstaltung siehe Seite 13.

### Workshops Spreehafenviertel

25.09. & 02.11.17, 18 Uhr

Weitere Informationen siehe Seite 13.

## Zinnwerke

Am Veringhof 7 · Tel.: 040-87096501  
[www.zinnwerke.de](http://www.zinnwerke.de)

### FlohZinn

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr  
In den Hallen und auf dem Platz der Wilhelmsburger

Zinnwerke mit Musik, Speis und Trank!

Laufender Meter/ 5 € zugunsten  
der Wilhelmsburger Tafel.

Anmeldungen: [flohmarkt@zinnwerke.de](mailto:flohmarkt@zinnwerke.de)

### Kanal & Liebe

Samstag, 02.09.17, 12 Uhr

Das Sommerfest am Kulturkanal: Workshops, Konzerte,  
Lesungen, Kinderprogramm, Kulinarisches und Party!

Eintritt frei!

WIP-TIPP



## ParkSportInsel e.V.

Kurt-Emmerich-Platz 2  
www.sportinsel-wilhelmsburg.de

### Fußball und mehr

samstags bis Herbstferien, 15 – 18 Uhr

Gemeinsam Fußball spielen und verschiedene Spielangebote (Kubb, DiscGolf, ...) ausprobieren.

Ort: Multicourt/ Welt der Bewegung

### SportSpielSonntag

sonntags bis Herbstferien, 14 – 18 Uhr

Spielgeräte ausleihen, mit Anleitung und Spiel Tipps.

Ort: am Multicourt/Welt der Bewegung

### Freestyle, Disc Golf & Co.

Samstag, 02.09.17, 12 – 18 Uhr

Workshops mit 2 Freestyle-Topspielern. Mitmachen, zuschauen, staunen! Treffpunkt:

Wiese Hochseilgarten/Welt der Bewegung.

### Ballspiele

montags, ab 15:30 Uhr

Für 4- bis 6-Jährige (15:30 – 16:30 Uhr) und 7- bis 11-Jährige (16:30 – 18 Uhr) Ort: Inselparkhalle

### Lauftreff für Lauf(wieder)einsteiger

dienstags, 18 – 18:45 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung vorsichtig unter Begleitung an das Laufen (wieder) herantasten.

Treffpunkt: vor dem Wälderhaus

### Inselrunners

donnerstags ab 19 Uhr

Für regelmäßige Läufer. 60 - 90 Min. mit "Running Crew Wilhelmsburg", verschiedenen Strecken. Start: Wälderhaus

### Fußball für Mädchen

freitags, 17 – 18:30 Uhr

Offenes Training für alle fußballbegeisterten Mädchen von 7 – 12 J. Ort: Multicourt

### Aktionstag Stand-up-Paddling

Samstag, 20.08.17, 14 – 18 Uhr

Faszinierende Balancespiel auf dem Wasser mit Boards und Paddel. Ort: Eingangsbereich Inselpark/Inselparkhalle. Ticket: 10 € (30 Min. Schnupperpaddeln) →

## Trendsport-Sommer-Camp

21. & 22.08.17, 14 – 18 Uhr

Slackline, Stand-up-Paddling, DiscGolf, Longboard, Wasserfußball, Klettern und einiges mehr. Im Camp mit viel Spaß kennenlernen und ausprobieren.

Feriencamp für 7- bis 12-Jährige.

Ort: Welt der Bewegung. Kosten: 15,- € (2 Tage)

Anmeldung: info@parksportinsel.de

## Rollern und Radfahren

26.08.17, 14 – 19 Uhr

Radfahrparcours, Minikurse im Rollern und mehr „rund ums Rad“ (5- bis 8-Jährige)

## fairplay – respect – tolerance

17.09.17, 12 – 18 Uhr

Sport und Spiel mit neuen Nachbarn ist das Motto.

Ort: Welt der Bewegung

## MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.

Kirchdorfer Straße 163 · Tel.: 040-31 18 29 28

www.museum-wilhelmsburg.de

### JAZZ-Spätshoppen

Samstag, 16.09.17, 18 Uhr

RE: Vibe spielen, Interpretationen und Eigenkompositionen. Von Swing- und Soul-Jazz der 50er- und 60er-Jahre inspiriert.

### Ausstellung: Martin Luther

01.10. – 31.10.17, sonntags, 14 – 17 Uhr

500 Jahre Reformation: Martin Luther  
Die Kirche in Wilhelmsburg, Ausstellungseröffnung  
01.10.17, 14:30 Uhr

### Kabarett Notausgang

Dienstag, 31.10.17, 18 Uhr

Von der Kirche und anderen menschlichen Schwächen (Reformations-Feiertag) Eintritt: Spende

### Wilhelmsburger Inseleschnack

Sonntag, 08.10.17 15 - 17 Uhr

Mit Stadtführerin Gundula Niegot



MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.





## Windmühle Johanna

Wilhelmsburger Windmühlenverein e.V.  
Kirchdorfer Straße 148 b · Tel.: 040-7543845  
www.windmuehle-johanna.de

### Mühlencafé

Jeden 1. Sonntag im Monat  
Leckere, selbst gemachte Kuchen und Johanna „in Aktion“  
erleben. Windmühle und Backhaus sind geöffnet!

### 17. Slachtfest an de Möhl

Sonntag, 05.11.17, 12 Uhr  
Schlachtfest mit Musik vom  
Wilhelmsburger Männerchor und Just 4 Fun.

## Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20 · Tel.: 040-75 20 170  
www.buewi.de

### Figurentheater Wolkenschieber: Käpten Knitterbart und seine Bande

Sonntag, 17.09.17, 11 Uhr  
Nach dem Bilderbuch von Cornelia Funke und  
Kerstin Meyer. Danach: Familienmittagstisch  
„Fliegende Pfannkuchen“. Eintritt: Kindertheater  
2,50 €/Familienmittagstisch 3 €

## Inseldeerns

www.inseldeerns.de

### Offene Chorprobe

Mittwoch, 27.09.17, 19 Uhr  
„Singen macht glücklich“  
Offene Chorprobe zum Monat des offenen Chores.  
Gemeindehaus Kreuzkirche Kirchdorf, Kirchdorfer Str. 170

## 13. Nacht der Kirchen

www.ndkh.de

### „Glück“

Samstag, 16.09.17, 19 – 21 Uhr  
„Schaut dem Volk aufs Maul – Tischgespräche“  
Mit Speis & Trank. Veranstaltungsort: Stübenplatz.

## Immanuelkirche Veddel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel  
Wilhelmsburger Straße 73 · Tel.: 040-78 64 22  
www.kirche-veddel.de

### Tanz in den Abend

montags, 19 – 20:30 Uhr  
Tanz in den Abend in der Kirche (nur für Frauen)

### Kinoclub

freitags, 21 Uhr  
Filmtitel siehe Aushang.

### Tischtennis

freitags, 17 Uhr  
Tischtennis in der Kirche!

### Ahlan – was geht? Hamburg meets Syria 20.07.17, 19 Uhr

Jam für professionelle MusikerInnen aus  
Hamburg und Syrien - Café Nova/NEW HAMBURG.  
Eintritt gegen Spende.  
www.ahlan-wasgeht.de

## AWO Treffpunkt Veddel

Katenweide 8 · Tel. 040-8 54 00  
www.awo-hamburg.org/Veddel

### Musik im Garten

Freitag, 08.09.17, 16 Uhr  
Lütt un Luett. Die Hausband von „die mügge“  
– mit Andreas Ness und Olle Wolski

### Film-Nachmittag

Donnerstag, 12.10.17, 16:30 Uhr  
Film: Der Mann im Strom.  
Historischer Film von 1958 mit Hans Albers.

### Kunst und Kaffee:

Carl Spitzweg trifft Wilhelm Busch  
Sonntag, 05.11.17, 15:30 Uhr

Veronika Kranich, SchauspielerIn, Moderatorin und  
Kennerin der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts ver-  
mittelt und erläutert anhand von Bildern und Gedichten.





## Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 b · Tel.: 040-754 23 58  
www.buecherhallen.de/kirchdorf

### Schule Hamburg: spielen entdecken lernen freitags, 15 – 18 Uhr,

ComputerSpielSchule Hamburg: Spielewelten erleben.  
Ab Klasse 5 und Erwachsene. Eintritt frei. Anmeldung  
erforderlich. www.computerspielschule-hamburg.de

### Bilderbuchkino

freitags, 10:30 – 11 Uhr

Gemeinsam Bilder auf der großen Leinwand anschauen  
und Geschichten dazu vorlesen lassen.

Ab 3–4 J. Eintritt frei! Gruppen bitte anmelden!

### Geschichten und Basteln

freitags, 16 – 17 Uhr

Erst gibt es eine Geschichte, anschließend  
wird gebastelt. Für alle Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei.

### Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“

mittwochs, 11 – 12 Uhr

Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen:  
kostenlos, ohne Anmeldung.

## Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45 · Tel.: 040-757268  
www.buecherhallen.de/wilhelmsburg

### Bilderbuchkino

donnerstags 16:30 – 17 Uhr

Gemeinsam Bilder auf der großen Leinwand anschauen  
und Geschichten dazu vorlesen lassen. Ab 3–4 J.

### Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“

donnerstags 11 – 12 Uhr

Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen:  
kostenlos, ohne Anmeldung.

## MS Dockville Festival

Schlangendeich 12 · www.msdockville.de

**18.08 – 20.08.17**

Das Wilhelmsburger Festival für Musik und Kunst

## Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen

Honigfabrik · Industriestr. 125–131  
Tel.: 040-42103915

www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

### Bunkerrundgänge im ehemaligen Flakbunker Wilhelmsburg

Jeden 2. Sonntag im Monat, 14:30 Uhr

Welche Rolle spielte der Wilhelmsburger Flakbunker  
während der Kriegsjahre?

Treffpunkt: Energiebunker Wilhelmsburg,  
Neuhöfer Straße 7, Teilnehmerbeitrag 5 €

### Rundgang: „Kulturkanal“

Freitag, 08.09.17, 18 Uhr

Ein Streifzug am Veringkanal. Einblicke in die  
ehemalige Bedeutung und Ausblick „Kulturkanal“.

Treffpunkt: Honigfabrik, Teilnehmerbeitrag 5 €

## Honigfabrik

Industriestr. 125–131 · Tel.: 040-4210390  
www.honigfabrik.de

### Wendie Webfest Hamburg Hamburger Internationales Webserien-Festival 2017

01.09.17, 16 Uhr & 02.09.17, 11 Uhr

Filmvorführungen von Webserien aus aller Welt. Diskus-  
sionspanels. Preisverleihung und Party.

### Musik Fabrik

Samstag, 02.09.17, 11 Uhr

Das Kinder Musik Festival  
der KinderKultur der HoFa.

Buntes Aktionsprogramm mit viel  
Musik und Rhythmus. Ort: Sanitaspark



## Atelierhaus 23

Am Veringhof 23a · Tel.: 040-333 966 69  
www.atelierhaus23.de

### Ausstellung: Les Montmatrois de Hambourg

10.09.17, 16 Uhr

Kunst sucht nicht. Kunst findet. Vernissage mit Liveact:  
Biova (Latin & Jazz). Ausstellung bis 22.09.17.



## KulturKapelle im Inseelpark

Am Inseelpark · Mengestraße 7  
Zuwegung: Georg-Wilhelm-Straße

### Weltkapelle Wilhelmsburg

Sonntag, 10.09.17, 15 – 17 Uhr

Weltkapelle Wilhelmsburg und Schnippeldisko mit Slow  
Food Youth. Freilichtbühne Inseelpark

## Hansekai

Restaurant & Eventlokation · Jaffestraße 12,  
DOCK 1 & 2 · Tel.: 040-33 39 62 62  
[www.hansekai.hamburg](http://www.hansekai.hamburg)

### Burger & Faxen

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Comedy + Angus Beef Burger! Stand-Up Comedy Show:  
3 Comedians, bekannt aus Quatsch Comedy Club, Night-  
wash, Hamburger Comedy Pokal LIVE

## Elbepark Bunthaus Hamburg

Moorwerder Hauptdeich 33

### Moorwerder Oktoberfest

22. & 23.09.2017, 19 Uhr

DJ Klaas, die Feuerwehrkapelle Fischbek und das  
Orchester Airbus Hamburg heizen ein.

Eintritt: VVK 20 €, AK 22 €; Inkl. 15 € Freiverzehr.

Tipp: Tisch reservieren!

## Zum Anleger

Vogelhüttendeich 123 · Tel.: 040-86 68 77 81  
[www.zum-anleger.de](http://www.zum-anleger.de)

### Open Air Kino

August & September 17

Termine und Programm standen zum Redaktionsschluss  
noch nicht fest. Weitere Infos beim Veranstalter.

### O'zapft is!

Dienstag, 03.10.17

Oktoberfest! Auch dieses Jahr wird  
wieder zünftig gefeiert.

## Hafen Museum Hamburg

Kopfbau Schuppen 50 A · Tel.: 040-73 09 11 84  
[www.hafenmuseum-hamburg.de](http://www.hafenmuseum-hamburg.de)

### Dschunke, Kogge, Frachtschiff

Freitag, 16.09.17, 10 – 18 Uhr

Deutsch-Chinesisches Familienfest: Original-Dschunke,  
Hanse-Kogge, Frachtschiff, Kung-Fu-Vorführungen,  
Kalligrafie-Workshops und chinesische Musik.

### Kleine Welt ganz groß! Schiffsmodellbautage

26. & 27.08.17, 10 – 18 Uhr

Die Faszination der Hafenwelt in Miniatur von 20  
Modellbauclubs. Mit großen Exponaten, Schwimmkran  
SAATSEE und Schutendampfsauger IV unter Feuer.

Berufstaucher zeigen ihr Können.

### Historischer Güterumschlag

09. & 10.09.17, 10 – 18 Uhr

Zum Tag des offenen Denkmals.

Motto „Macht und Pracht“ vergangener Zeiten.

## Ballinstadt – Das Auswanderer-Museum

Veddeler Bogen 2 · Tel.: 040-319 79 16-0  
[www.ballinstadt.de](http://www.ballinstadt.de)

### Kostenloser Kurzvortrag

Mo – So, 11 Uhr

Überblick über Inhalt und Aufbau der Ausstellung. Infor-  
mative Details zu den ehemaligen Auswandererhallen.

### Jubiläumsausstellung

„Bin abgereist – Koffergeschichten“

bis 03.09.17, 10 – 18 Uhr

Von Truhenkoffern aus dem 19. Jhd. bis hin zu modernen  
Trolleys aus Hightech-Material. Ort: Haus 3.

## Kinderbauernhof Kirchdorf e.V.

Stübenhofer Weg 19 · Tel.: 040-750 84 84  
[www.kibaho.com](http://www.kibaho.com)

**WIP-TIPP**

**FÜR KIDS**

### 30 Jahre KiBaHo

19. & 20.08.17, 12 Uhr

Buntes Programm zum Geburtstag: Treckerfahren, Reiten,  
Hüpfburg, Tombola, schlemmen u.v.m. (siehe ab S. 5)



Redakteur Mathias Boschke  
macht sich so seine Gedanken  
über alle Farben ...



# BUNTER TISCH VS. GOLDENE WAND

*Malaktion als Antwort auf die Veddeler  
„Goldene Wand“ ... und ein paar eigene Gedanken ...*

**Eigentlich war in den Medien schon genügend über die Vergoldung der Schumacher-Backstein-Fassade in der Veddeler Brückenstraße Nr. 152 berichtet worden,**

die der Stadtteilkünstler Boran Borhardt als „kreativen Prozess zur Einbindung der Bewohner ansprechen“ sollte, wie es in den Statuten der SAGA sinngemäß zur Vergabe an Stipendiaten in der „Stiftung Nachbarschaft“ heißt. Nachdem das Projekt mit viel Gegenwehr von der Veddeler Bürgerschaft und viel Medien-Tamtam letztendlich doch durchgezogen wurde, kam als „Krönung“ für die Anwohner der Brückenstraße eine „Einladung zu türkischen Speisen mit Beilage und Getränken“ am Dienstag, den 17. August um 19 Uhr.

Da war es natürlich klar, dass die Mitglieder der „AG Goldene Wand“, angeführt von der Veddeler Tanzpädagogin Carine Moch (und unterstützt vom Stadtteil-Kümmerer Klaus Lübke), dem „Boran-Kunstwerk“ etwas entgegensetzen wollten. Mit dem Slogan „Kommt alle zum „Bunten Tisch!“ wurde herzlich aufgefordert zur Malaktion als Antwort auf die „Goldene Wand“.



Der Slogan „Das Gold der Veddeler sind wir“ war das heimliche Motto der Veranstaltung.

Mit dem Aufruf „Malen, Zusammensein, Fragen diskutieren“ sollte eine Antwort gefunden werden für: Wer sind „WIR“ Veddeler eigentlich?

**Was macht mein Leben wertvoll?**

**Was macht innerlich reich?**

**Was bereitet mir Freude am Leben?**

**Auf was muss ich verzichten?**

**Was fehlt mir?**

**Was bereitet mir Sorge?**

**Es war wirklich eine Freude, mit welcher Begeisterung Jung und Alt zu Pinsel und Spray-Flasche griffen, um in buntesten Farben ihre Ant-** →

**WIR LIEBEN  
WILHELMSBURG.  
UND AUTOMOBILE.**

Was liegt da näher als beide Leidenschaften miteinander zu kombinieren?  
Wir sind seit über 50 Jahren Ihr Automobil-Partner in Wilhelmsburg.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.**

**AUTO  
SCHULTZ**  
BRINGT HABBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 HH  
(040) 31 17 15-0 · [www.auto-schultz.de](http://www.auto-schultz.de)

**CARSPIRIT**



Ein Hoch auf die Veddeler Kinder!



worten auf die vorbereiteten Leinwände und breiten Papierrollen zu bringen. Damit niemand abschlaffte an dem warmen, sonnigen Nachmittag, waren natürlich Getränke und Knabberkram bereitgestellt worden. Als die Gesamtkunstwerke vollbracht waren, wurde alles rübertransportiert zum Ort der offiziellen Feierlichkeit, wo vor der Goldwand schon Tische und Stühle aufgestellt waren. Demonstrativ wurde variables Buntes drapiert vor starrem Gold.

**Im Gegensatz zum G-20-Gipfel 12 Tage zuvor, lief diese Veddeler Gegendemonstration äußerst friedlich und harmonisch ab.** Vielleicht geht diese Demonstration, als Gegenpart zum G-20-Gipfel, demnächst als „Veddeler Demonstration“ in die Geschichte ein. Das würde mit Sicherheit die Veddeler mehr in das rechte Licht rücken als die stumpfsinnige/verschwendische Goldene Wand.

**Noch etwas Persönliches als Autor dieses Artikels:** Ich habe von 1954 bis 1964 auf der Veddel gewohnt und bin hier zur Schule gegangen. Bis 1968 war ich sporadisch hier, bis meine Eltern nach Quickborn umzogen. Die Veddel war auch damals kein Vorzeige-Stadtteil. Es war mit Sicherheit auch kein Sprungbrett, um in bessere Kreise einzuheiraten. Ich als Veddeler mit Migrationshintergrund habe nach außen hin jedoch nie meinen Standort verleugnet. Die Veddel war mir Heimat geworden. Man hatte Freunde gefunden, mit denen man Abenteuer bestand: Abenteuer in den Resttrümmern der vom Krieg zerstörten Veddeler Gebäude, im Hafen mit den noch kaputten

**GETRÄNKE** **LAND**

*... erfrischend anders!*

**Dratelnstraße 31  
Hamburg-Wilhelmsburg**

Gemeinsame Zufahrt mit McDonalds

Tel. 040 / 75665431 Fax 040 / 75660796  
info@wbg-getraenke-service.de

[www.wbg-getraenke-service.de](http://www.wbg-getraenke-service.de)



Bunte Farben, so bunt wie Veddels Einwohner

Kränen oder der weitläufigen Peute. Mich haben die roten Backstein-Klinker von Fritz Schumacher auch nicht erdrückt, im Gegensatz zu Boran Borchardt. Dermaßen lange Debatten, wie zwischen Boran Borchardt und den Veddelern, gab es damals nicht. Bei Diskrepanzen kam die kurze Frage: „Willst was auf die Fresse?“ Zu 95 % kam die noch knappere Antwort: „Nö!“

**Minderwertigkeitskomplexe? Hatten wir nicht!** Ich machte eine 3½-jährige Lehre bei den Ölwerken Julius Schindler in Wilhelmsburg. Einige Burschen lachten mich aus, weil das Lehrgeld weiß Gott nicht üppig war, während sie 2 Schichten im Hafen klopten und sich ein

Auto von ihrem Einkommen leisten konnten. Arbeit (auch einfache körperliche Arbeit) wurde damals noch anständig entlohnt. Es gab keine Probleme, eine Arbeit oder einen Ausbildungsplatz zu finden. Die Menschen auf der Veddel hatten alle Arbeit und ein vernünftiges Einkommen. Das merkten die Geschäftsinhaber, Ärzte, Apotheker, Kneipen und Banken, angefangen vom Wilhelmsburger Platz über die Veddeler Brückenstraße bis hin zum Sieldeich und in einigen anderen Straßen.

**Wie sieht es heute aus?** Wie will man Hartz-IV-Empfängern das Geld aus der Tasche ziehen für einen anständigen Konsum? Große Konsum- →

Pollhornbogen 19  
21107 Hamburg

Tel.: 040/7661740  
email: jokusch@jokusch.de

**JOKUSCH**  
GLAS - +  
METALLBAU

www.jokusch.de

Glaseri • Schlosserei • Fensterbau • Duschtüren • Fassaden • Aluminium- und Kunststofffenster • Vordächer



menten sind auch die Studenten nicht, die man zur Belebung des Stadtteiles hierhergelockt hat.

**Um wieder zum Gold-Thema zu kommen, ein Beitrag vom Spiegel: „Gold an der Wand und nichts in der Tasche!“** Na, das wird sich ja bald ändern, wenn die Vision des SAGA-Beratungsmannes „Pro Quartier“ Björn Ruhkieck endlich Wirklichkeit wird (in einem Zeit-Beitrag gelesen): „Vielleicht will der japanische Tourist in ein paar Jahren nach seinem Besuch in der Elbphilharmonie unbedingt noch hierherkommen, um die ‚Goldene Wand‘ zu sehen!“ Sicherlich ist Bettina Steinbrügge, Chefin des Kunstvereins und Mitglied der Kunstkommission innerhalb der Kulturbehörde, schon aufmerksam geworden auf Björn Ruhkieck. Sie sucht ja wohl die etwas schrägen Vögel, die sich Dinge einfallen lassen, die niemand erwartet hätte.



**Mir stellt sich noch die Frage zur Idee von Herrn Ruhkieck:** Wie will man die Japaner (oder auch andere Asiaten) hierherkarren, wenn unsere Straßen heute schon total verstopft sind und die Navis, wenn man denn durchkommt, total überfordert sind bei dem aktuellen Veddeler Straßen-Wirrwarr? Vorstellen könnte ich mir schon den Gondelbetrieb von der Elbphilharmonie über die Elbe, den Hafen und schließlich die Veddel bis zum Müllberg in Georgswerder (stand zur angedachten Olympiade in Hamburg schon mal zur Debatte). Gegen einen zusätzlichen Kostenbeitrag könnte man (umweltverträglich) Elektrofahrzeuge zur Besichtigung der „Goldenen Wand“ einsetzen. An das wirkliche Problem geht wohl keiner ran. Das wäre denn doch zu aufwendig. Ein bisschen Halligalli hier, eine kleine Show-Einlage dort, das bringt die Veddel nicht voran und auch nicht von ihrem Schmutzel-Image weg.

**Mathias@WIP**



# VERGESSENE ORTE

**Vergessen, verloren,  
verschwunden ...  
utopische (Un-)Orte in  
Wilhelmsburg**

Wie gut kennst du dein Viertel? Für mich bleibt die Antwort immer: Nie gut genug! Wenn wir an Unorte denken, schießen uns klassischerweise Bilder von Autobahnbrücken in den Kopf, an denen leere Flaschen und Sperrmüll neben →

## **BESTE LAGE & AUSSICHT:**

Wasserseitig mit anliegendem Bootssteg am Jaffe-David-Kanal

## **SONNTAGS-BRUNCH:**

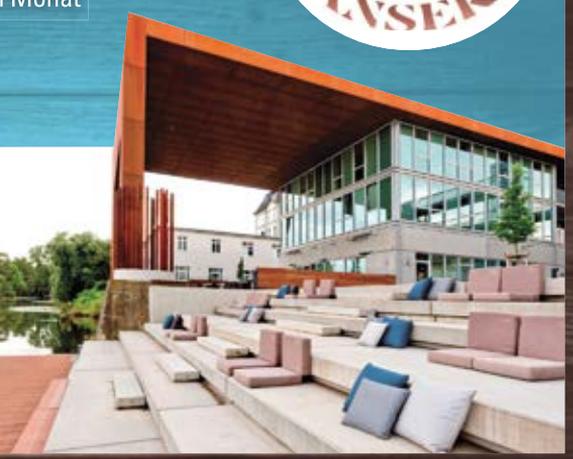
Gemütlich brunchen von 10 – 14 Uhr

## **COMEDYABEND:**

„Burger & Faxen“ Jeden ersten Mittwoch im Monat

## **FEIERN & GENIESSEN:**

Veranstaltungen, „Business & Casual“  
Individuelle Events & und Feste



Event Hansekai GmbH · Jaffestraße 12 · 21109 Hamburg · Telefon +49 40 333 962 62  
www.hansekai.hamburg · info@hansekai.hamburg



Jo genießt ein Püschchen mit Blättergeraschel.



**Graffiti und Uringeruch zu finden sind.** Dunkel bei Nacht, erinnern diese Orte vielleicht an Szenen aus Horrorfilmen und ein gewisses Gefühl von Angst mag sich bei dem ein oder anderen einstellen. Das Klischee gibt vor, dass diese Orte von Menschen genutzt werden, für die es sonst kaum Orte zu geben scheint: Jugendliche, Trinker, Kriminelle oder Obdachlose. An Unorte geht man also nicht, was soll man auch dort!?

Nun glaube ich, weder besonders jugendlich, noch Trinker, Krimineller oder Obdachloser zu sein. Was zieht mich also an diese Unorte? Der Unort lässt sich gewissermaßen mit dem griechischen Begriff Utopia (Nicht-Ort) in Verbindung bringen und ist dadurch für mich eher Sehnsuchtsort als ein klischeebeladener Unort,

es genau nimmt, ist schon der Weg auf die Elbinseln gesäumt von einigen der schönsten Unorte Hamburgs. Durch die großen Fenster der S-Bahn bietet sich ein Panorama vom Brandshof, der Veddelers Fischgaststätte über das ehemalige Zollgebiet bis hin zum alten Fähranleger zwischen den Elbbrücken. Alles Orte, die seltsam entrückt wirken und in Gegenden liegen, die sich gerade jetzt stark verändern oder es bald tun werden.

**Wilhelmsburg aus der Luft wirkt wie ein riesiger Flickenteppich, und ein übergeordneter Plan, der die Insel einheitlich bestimmt, scheint sich wohl nie durchgesetzt zu haben.** Zunächst ein Inselsammelsurium mit Landwirtschaft, hat sich Wilhelmsburg irgendwie eher ad hoc durch die Jahrzehnte bewegt und dabei die unterschiedlichsten Ecken hervorgebracht. Georgswerder ist nicht Kirchdorf und das Reiherstiegviertel nicht Finkenriek. DAS Wilhelmsburg gibt es also eigentlich gar nicht. Am Ende hat jeder sein eigenes, egal ob er auf der Insel wohnt, arbeitet oder zu Besuch kommt.

Wenn ich mich daran erinnere, wie ich selbst auf der Elbinsel ohne große Orientierung und Gefühl für das Viertel ankam, fällt mir auf, wie sehr sich meine Landkarte im Kopf seitdem immer mehr zusammengefügt hat. In den ersten Monaten in Wilhelmsburg hatte sich ein simples Spiel entwickelt, in dem ein Kumpel und ich uns zunächst beim Kioskbesitzer Kadir mit ein paar



Die echten Pioniere.

wie oben beschrieben. Es ist also eine Frage des Blickwinkels, auch die schönen Seiten der Unorte in den Fokus zu rücken. Und wenn man

Dosen Bier eindeckten und vom Weimarer Platz wahllos in die Himmelsrichtungen aufbrachen. An jeder Kreuzung oder Gabelung gab es höchstens eine Regel: Dorthin gehen, wo wir noch nicht waren! Mal mit Hilfe einer geworfenen Münze, mal dem unbekanntem Straßennamen folgen oder auch dem in der Ferne verschwom-



Urbanes Korallenriff.

le andere Möglichkeiten, sich die Richtung anzeigen zu lassen. Nicht nur, dass uns Graffiti und Street Art etwas über Olympia, G20, die IBA oder die

Liebe zwischen zwei Buchstaben erzählen können. Vielmehr hat sich das Gemalte an der Wand für mich immer auch als Kompass in Richtung besonderer Orte bewährt.

**In dem für die Elbinsel typischen Mosaik finden sich gerade an den Bruchstücken oder Übergängen besondere (Un-)Orte und Freiräume.** Jeder davon hat seine eigene Geschichte, die sich durch Überbleibsel der Vergangenheit auch ohne Worte wie selbstverständlich erzählen (lassen). Voraussetzung ist natürlich ein offenes Auge, gutes Schuhwerk, Proviant, vielleicht eine Kamera und etwas Abenteuergeist.

Mit Klaus, unserem Fotografen, im Schlepptau geht's auf zum ersten utopischen Unort. Uns →



Spraydosen auf dem Weg.

men sichtbaren Kneipenschild. Natürlich sind die Orte, die wir gefunden haben, nicht besonders ausgeschmückt gewesen. Tatsächlich gibt es vie-

# LA Patina

Pizzeria | Café | Lieferservice

*Immer frisch und auf Stein gebacken,  
die wohl leckerste Pizza der Insel!*

Täglich geöffnet  
Lieferzeiten  
12 – 22 Uhr  
Öffnungszeiten  
12 – 23 Uhr

 [facebook.com/LaPatinaPizza](https://facebook.com/LaPatinaPizza)

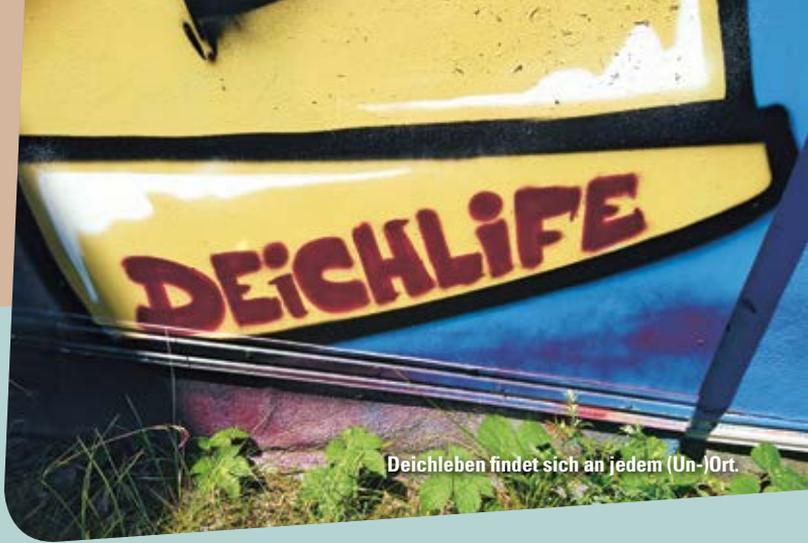
Für Ihre online Bestellung:  
**[www.la-patina.de](http://www.la-patina.de)**

Tel. 040 34993322  
Veringstraße 24  
21107 Hamburg

empfangen einige Baugeräte und direkt dahinter leer stehende Gebäude, die ihre besten Tage schon lange hinter sich haben. Da rennt man ohne viel Mühe offene Türen aus verrostetem Metall ein. Ein offener Raum mit allem Möglichen an Unrat und Relikten aus grauer Vorzeit erscheint da schon fast wie ein Stillleben. Eine zerfledderte Sport-Bild auf dem Boden informiert mehr

als 20 Jahre später noch über Pauli-Spieler Pröpfer's „Trick mit der gelben Karte“. Weiter geht's nach ein wenig Kletterei durch Birken und Dornenbüsche. Gott sei Dank, könnte man sagen, herrscht Hamburger Schietwetter, sodass man gar nicht erst in Versuchung gerät, kurze Hosen zu tragen. Eine alte runde Halle muss hier gestanden haben und in der Mitte ist mittlerweile ein Feuchtbiotop entstanden. Unweit überrascht uns ein urbanes Korallenriff, das sich als unbelebter bunt bemalter Betonbrocken inmitten der Birken wiederfindet und uns nicht so recht erklären kann, woher er eigentlich kommt oder wofür er mal gemacht war. Ins Nichts führende Gleise laden zum Verweilen ein, würde man im klassischen Stadtplanerdeutsch wohl sagen. Doch geplant oder designed ist an diesem Ort kaum mehr etwas. Verweilen möchte man am Ende vielleicht lieber hier als auf der Sitzbank in der Mönckebergstraße.

**Ein paar Tage später machen wir uns erneut auf den Weg bei bestem Sonnenschein. Diesmal kurze Hose trotz Dornenbüschen und obendrauf begleiten uns Unmengen von Mücken auf unserer Expedition.** Unser Ziel ist der Hafen und seine seltsamen Architekturen. Hallen gibt es in Wilhelmsburg wie Sand am Finkenrieker Elbstrand. In einigen lagert Kakao und in anderen finden sich bestimmte Menschen zum Tanz bei elektronischen Melodien zusammen. Eins ist jedoch allen Hallen gemeinsam: Sie sind die ideale Leinwand für urbane Wandmalereien. Auf dem Weg geht es über Asphalt, Kopfsteinpflaster, Gleise, Graswurzeln, Sand und schließlich Spundwände.



Deichleben findet sich an jedem (Un-)Ort.

In dieser versteckten Ecke haben die Sprayer noch Zeit zum Malen, wenn der Hafendienst vielleicht nur einmal pro Nacht vorbeikommt. Große Bilder, mit viel Aufwand und Hingabe auf die Wand lackiert, zeugen davon. Aber auch Lebensweisheiten wie „Wer saufen kann, kann auch ausschlafen“ stehen hier zu lesen und beim Erklimmen der Metallleiter empfängt uns ein Kommentar auf blauem Grund: „Stairway to Heaven“. Das wollen wir gerne glauben! Hinter der Spundwand sind wir nun offiziell im sonnenüberflutungsgefährdeten Bereich auf einem Steg, der zu einem alten Kran führt. Das letzte Stückgut haben seine stumpfen Krallen wohl vor langer Zeit gesehen. Der Ausblick aus dem Führerhäuschen wäre spannend, aber auch gefährlich, in der Höhe über wenig vertrauenerweckende verrostete Eisengitter durch kaputte Glasfenster zu balancieren. Auf dem Rückweg geht es vorbei an einem Graffiti, vor dem ein Drehstuhl wie ein Kinossessel steht. Quasi ein Frame pro Ewigkeit in einer Vorstellung für höchstens eine Person. Zumindest, solange das Wandbild nicht übermalt wird und die Halle wieder in ausdrucksstarkem Grau erscheint.

**Klaus und ich stellen fest, dass diese Unorte für uns einen besonderen Rückzugsort darstellen.** Ohne echte Nutzung oder Funktion stellt sich ein ganz anderer Rhythmus ein, der kaum von klaren Regeln außer der Neugierde bestimmt wird. Unsere Ausflüge haben vielleicht auch euren Entdeckergeist geweckt. Macht euch auf, findet eure eigenen utopischen Orte und genießt sie, solange sie noch da sind. **Joe@WIP**

**GEWINNE DEN  
BLICK AUF  
BESONDERE ORTE!**

### **Gewinnfrage:**

**Wie lautete der Name des Vogelhütten-  
deichs im Jahr 1925 ab östlich  
der jetzigen Georg-Wilhelm-Straße,  
Richtung Dratelnstraße?**

### **Gewinn:**

**Eine Führung für max. 5 Personen  
durch Wilhelmsburg an einige der  
„verlorenen Orte“.**

(Ein Gewinner darf 4 Gäste mitbringen)

MACH MIT  
& GEWINNE!



**GEWINNSPIEL**

### **Spielregeln:**

Auflösung per Mail oder Post bis zum Einsendeschluss 20.10.2017. Schreib dazu, wer du bist und ob du Bezug zu dem Ort hast. Falls du nicht namentlich genannt werden willst, schreib uns das bitte.

Aus allen richtigen Einsendungen ziehen wir den Gewinner und veröffentlichen Namen und Auflösung in Ausgabe Nr. 4, November 2017, mit Hintergrundinfos zum gesuchten Ort. Die Gewinner werden von uns auch direkt benachrichtigt.

### **Mail:**

Redaktion-UNORTE-Gewinnspiel  
wip@wip-wilhelmsburg.de

### **Post:**

WIP-Magazin – Memory-Gewinnspiel –  
Katenweg 17 – 21109 Hamburg

**Teilnahme:** ab 12 J., jüngere Teilnehmer mit Einverständniserklärung. Daten werden gemäß Bundesdatenschutzgesetz nicht an Dritte weitergegeben und nur für dieses Gewinnspiel gespeichert. Barauszahlung nicht möglich. Rechtsweg ausgeschlossen.

**EUER CAFÉ MITTEN IM REIHERSTIEGSVIERTEL!**



**CAFÉ TRAUMINSEL**



**FRÜHSTÜCK**  
MANTIS & CHEEKÖFTE  
WRAPS  
KUCHEN & TORTEN  
WAFFELKREATIONEN  
CHAI LATTE & TEE  
KAFFEEESPEZIALITÄTEN  
SMOOTHIS & FRAPPÈS  
EISCAFÈ

**...FREUT EUCH AUF UNS,**

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**



**VERINGSTRASSE 44 · 21107 HAMBURG-WILHELMSBURG · FON 040 - 84 30 46 29**



[www.facebook.com/cafetrauminsel/](http://www.facebook.com/cafetrauminsel/)



[www.instagram.com/cafetrauminsel/](http://www.instagram.com/cafetrauminsel/)



Noble Moda



Luna OPTIK



NAILS TYLT



von Allwörden



# LUNA CENTER

HIER LEBE ICH, HIER KAUFE ICH  
I LOVE SHOPPING

## Reiner, reiner, ReinLand

Das Warten hat sich gelohnt: Nach fast zwei Jahren ohne Textilreinigung im LunaCenter hat ReinLand Textilpflege ihren Betrieb aufgenommen. Der Eigentümer und das Centermanagement freuen sich, dass



nun wieder die Dienstleistung „Textilreinigung und Wäscherei“ angeboten werden kann. Hier wird ganz eng mit der Textilpflege Schlender aus Buxtehude zusammen gearbeitet. Es freuen sich zwei Mitarbeiterinnen auf Sie als Kunde. Verweilen Sie ein wenig im 1. OG des Einkaufszentrums und genießen Sie bei einer Tasse Kaffee, und einem kleinen Plausch die nette Atmosphäre des Centers.

In der Textilreinigung werden Textilien und Oberhemden mit modernsten Maschinen bearbeitet. Es wird sowohl textilschonend – mit Kohlenwasserstofflösemittel (KWL) und Wasser mit speziell abgestimmten Waschmitteln – sowie umweltschonend durch energieeffiziente Dampfsysteme und Maschinen und Wasserrecycling gearbeitet.

Gearbeitet wird mit Kohlenwasserstofflösemittel im Bad-Verfahren. Dabei wird die Ware von dem Lösemittel durchspült und der abgelöste Schmutz wird in Filtern aufgefangen. Das Lösemittel ist unbegrenzt durch die integrierte Destillation regenerierbar.

### Öffnungszeiten

Mo. – Fr.: 9:00 – 19:00 Uhr, Sa.: 9:00 Uhr – 14:00 Uhr

### ReinLand Textilpflege

Wilhelm-Strauß-Weg 8 · 21109 Hamburg · Telefon: 040 / 639 11 900

# Ich gehe ins LunaCenter, weil ...



**Herta Neitzel**

... es direkt in meiner Nähe liegt und zentral an der S-Bahn ist. Mal eben schnell etwas besorgen ist hier kein Problem. Und jedes Mal lande ich irgendwie auch bei Budni. Und bei Tchibo mache ich gern Schnäppchen.

**Stephan Heitzmann:**

... ich direkt in der Nachbarschaft wohne. So habe ich es nicht weit und kann meine Einkäufe bequem und ohne große Mühe nach Hause tragen. Wenn der Kühlschrank mal leer ist, gehe ich einfach "rüber".



**Monika Warno**

... hier nicht nur mein Friseur ist. Ich komme eigentlich jeden zweiten Tag ins LunaCenter. Marktkauf, Kik und Nail's Tyle sind immer top. Schön finde ich, dass jetzt auch Woolworth hier ist. Das ist eine echte Bereicherung für das Center.



**LunaCenter** · Wilhelm-Strauß-Weg 2b · 21109 Hamburg  
Tel.: 040 - 302 36 247 · kontakt@lunacenter.de

**Öffnungszeiten:** Mo – Sa: 7 bis 20 Uhr, Kernöffnungszeiten: 10 – 19 Uhr

**Parken:**

1. Stunde kostenfrei
2. Stunde kostenfrei für Kunden von Marktkauf, ReinLand Textilpflege und der LUNA Apotheke – jede weitere angefangene Stunde 1,-Euro





# FREUHER OP DEN VEDDEL

Heinz vertell uns eenen



Insel Nostalgie auf Plattdeutsch – Vielen Dank an den Autor  
Heinz Tiekötter! · Kontakt: heinz.tiekötter@arcor.de

## An de Veddeler Brückenwoog

*Kannst di noch besinnen? An´n Sielziek twüschen Wilhemsborger Stroot un den Passierzettel geev dat no den Krieg de eenzige Brückenwoog. All dat, wat de Buern ut de Heid, ut dat Ole Land un ut Veerlannen op den Hamborger Grootmarkt anlepern wulln, keem to düsse Woog un hier müss pünnt warrn.*

*To uns Kinnertiet weer dat düsse Eck vun´n Sielziek un Passierzettel, wo wi uns jümmers dropen hebbt. An düssen Punkt hebbt wi teuft, woken to´n Spelen kümmt. Hier kunn wi uns Beutezügen besnacken. Un so, as de Meuven di freuhtiedig erkennt un anfangt to räubern, wenn du mit diene Fischbrötchen jichtenswo an Woter steihst, so harrn wi Görn jümmers een Ahnimus, wenn een Trecker mit´n Anhänger vull Steekreuben, Kohlköpp or Appels de Brückenwoog anstüert hett. Wi weern denn all dor un legen op Luur. De Wiegemeister in dat lütt Huus harr dat nich licht mit uns. Groot harr he de beiden Tungen twüschen Dumen un Wiesfinger un*

*den Bummel in Balanse, dor jumpeten wi Görn all op den Wogen, üm to klauen. He kunn vun Glück seggen, wenn he sik nich klemmt hett. Harr he den Bummel, dütmol mit uns Gewicht, wedder uttariert, jumpeten wi mit de Beute vun´n Wogen dool un he müss nee beginnen. De Buern hebbt to uns Klaueree nich veel seggt. In Gegendeel; eigentlich weer jem dat Recht; se kregen uns Gewicht jo mitbetolt.*

*Jichtenswann is dat denn doch to een Vereenborung twüschen den Wiegemeister un uns Kinner kome: Wie loten em eerstmol in Roh pünnen un achteran lett he sik Tiet, de Wiegezettels ganz sinnig uttofüllen un geev uns dormit de Schangs op den Wogen to klattern. Wedder weer dat de Buern recht un hett jem nich steuert, denn se harrn jo all ehre amtliche Wiegenote. So harrn alle Bedeligen dat n´beten lichter.*

**Wat wi Görn op düsse Oort an Eten no Huus bröchten, dat weer een wichtigen Bidrag to uns dägliche Sättigung.**

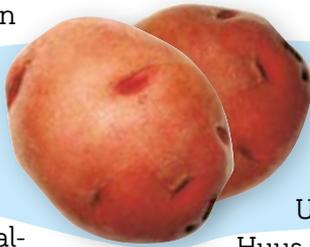
Heinz@WIP

# Kantüffel planten – Du kannst jo wat beleben

En recht wat ollerhaftigen Araber leevt siet mehr as veertig Johr in Ameriko in de Neegde vun Chicago op'n Land. He wurr so gern in sien Gornn Kantüffel planten, man he is to old, is alleen un hett nich noog Knöof to'n Ümgroben. Sien Söhn studiert in Paris. Dorüm schrifft de Ool em ne Mail:

*„Mien lebe Achmed, ik bün beus truurig. Ik würr so gern in unsen Gornn Kantüffel planten. Man ik schaff dat nich mehr. Mi is dat to swoor. Ik bün mi seker, du würrst mi bien Ümgroben helpen, wenn du hier west weerst. Ik heff di leev! Dien Vadder“*

Annerdags find de ole Mann en Mail in sienen Computer:



*„Lebe Vadder, op keen Fall droffst du in uns Gornn wat anreuhren. Dor is de Sook verstoken; du weetst al, wat ik meen! Ik heff di ok leev! Dien Achmed“*

Twee Stünn loter ümstell de US Army, dat FBI un de CIA dat Huus vun den olen Mann. Se buddelt sik dörch den Gornn un nümmt allens uteneen un söcht Millimeter för Millimeter af. Finnen köönt se nix. Se sünd bannig entäuscht un treckt denn wedder af.

An sülbigen Obend find de ole Araber noch en Mail vun sienen Jungen:

*„Lebe Vadder, ik bün seker, dat dien Gornn nu op dat beste ümgroovt is. Nu kannst diene Kantüffel planten. Mehr kunn ik ut de Ferne nich för di moken. Ik heff di leev un grööt di. Dien Achmed“*

**Heinz@WIP**

KEGELBAHN • CLUBRÄUME • FREMDENZIMMER



GASTSTÄTTE  
KUPFERKRUG



*Inh. Madelaine Riege*

MITTAGSTISCH • MONTAG BIS FREITAG 11.30 BIS 14.30 UHR

NIEDERGEORGSWERDER DEICH 75 • 21109 HAMBURG  
TELEFON 040 / 754 49 01 • TELEFAX 040 / 754 38 57  
WWW.KUPFERKRUG-HAMBURG.DE



# EINE SEEFAHRT, DIE IST LUSTIG!

*... wenn Uli Zuper von der AWO für schönes Wetter  
und ausreichend Verpflegung sorgt ...*



**Mit dem Slogan „Wir gehen auf große Fahrt und fahren die Elbe rauf und runter“ hatte Uli Zuper von der Veddele AWO (Arbeiterwohlfahrt) sieben Mitreisende für die kleine Veddele Hafenerundfahrt gewinnen können.** Und zwar am sonnigen Freitag, an dem das britische Prinzenpaar Prinz Williams und Kate mit ihren Kindern das sonnige Hamburg besucht hatten. Ihre Durchlaucht wurde bei der Rundreise, die Steuermann Ulrich Böwing von der „Mügge“ festgelegt hatte, zwar nicht gesehen, je-

doch waren alle Passagiere von der kleinen sonnigen Kreuzfahrt trotzdem total begeistert. Die Reise begann am „Elbstromer-Ponton“ im Müggenburger Zollhafen (neben dem IBA-Dock), führte unter den Brücken der S-Bahn und Hafeneisenbahn, um über den Spreehafen (nach Unterqueren der Niedernfelder Brücke) in den Saalehafen zu gelangen.

**Durch einen kleinen Abstecher in den Hansehafen** war ein wenig die Atmosphäre zu spü-



ren von den alten Zeiten, die der Hamburger Hafen damals verströmt hatte. Der Grund: Die nostalgischen Schiffe vom Hafen-Museum, die am Schuppen 50 des Bremer Kais liegen. Man erinnerte sich, dass der Duft der weiten Welt damals auch negatives Empfinden auslösen konnte, wenn z. B. am Bremer Kai Fischmehl verladen wurde und ein Westwind deren Partikel in die Nasen der Veddeler blies. An ein Lüften der Wohnung war dann nicht zu denken. Es kamen natürlich auch positive Aspekte des alten Hamburger Hafens mit ihren Stückgut-Frachtern in Erinnerung: Beim „Löschen“ der Fracht im alten Segelschiff-Hafen: Beim Transportieren der Bananen in Sack-Taschen und dem Rollen und Schieben der Apfelsinen-Kisten fiel für uns zuckenden Kinder die eine oder andere Banane schon mal ab (mitunter auch eine ganze Hand). Oder bei den Apfelsinen ging absichtlich schon mal eine Kiste zu Bruch, sodass wir uns bedienen durften. Es musste nur noch das Problem der Ausfuhr an den Zöllnern vorbei gelöst werden. Darin waren wir Kinder nach gewisser Übungszeit jedoch Profis.

**Wieder im Saalehafen zurück**, erinnerte man sich an die Firma Reemtsma, die am Dessauer Ufer die Lagerhallen in Beschlag genommen hatte und dass diese Lagerhallen in der Nazi-Zeit als Unterkünfte für Gefangene dienten. Kein schönes Kapitel!



Bei bestem Wetter geht es Richtung Speicherstadt.



Alles super.

# Aral Tankstelle

**Peter Kreizarek**

Mengestraße 14 · 21107 Hamburg

Tel. +49 40 7534767 · Fax +49 40 758738

[peter.kreizarek@tankstelle.de](mailto:peter.kreizarek@tankstelle.de)

24 Stunden geöffnet · Aral Store · Petit-Bistro  
LOTTO · SuperWash · Autopflege · Wash-Boxen  
Reifen-Service · Auto-Service · Klima-Service



→ **Nach Unterqueren der Sachsenbrücke kam man in den Moldauhafen**, wo man das Bild der vielen tschechischen Lastkähne immer noch vor Augen hatte, die massenhaft am Dresdner Ufer, Prager Ufer und Melniker Ufer vertäut waren. Dieser Moldauhafen war nach dem verlorenen 1. Weltkrieg 1919 für 100 Jahre an die Tschechoslowakei verpachtet worden. Er ist heute immer noch das Hoheitsgebiet der heutigen Tschechei. Der Pachtvertrag geht nun bis zum Jahre 2028. Vom Moldauhafen war der Blick frei über den Elbestrom zur Elbphilharmonie, den Michel und die vielen Neubauten in der Speicherstadt.



**Elbaufwärts** abgedreht, wurde daran erinnert, dass (noch vor Erreichen der Freihafenbrücke) am südlichen Elbeufer bis Anfang des 20. Jahrhunderts sich eine Elbewasser-Freibadeanstalt befand, und zwar getrennt in Frauen-Bereich und Männer-Bereich. Diskrepanzen gab es bei der Diskussion über die damalige Ziehung der Grenze zwischen der „Großen Veddel“ (heute „Kleiner Grasbrook“) und der damaligen „Kleinen Veddel“ (die wir heute nur als Veddel kennen). Da muss noch ein wenig historische Forschung bei den anwesenden Passagieren betrieben werden. Natürlich flogen die Hände hoch, als die Frage aufkam: „Wer hatte damals noch in der Norderelbe-Badeanstalt „Kaltehofo“ gebadet?“ Übrigens schwimmt die auf dieser Fahrt anwesende Elisabeth Essen als über 80-jährige Dame (die mit dem Strohhut) heute immer noch (natürlich nur bei moderatem Wetter) vor ihrem Anwesen auf der Peute in der Norderelbe ihre Runden. Da kann man nur sagen: „Alle Achtung!“

Da das Wetter sich von der besten Seite zeigte und noch reichlich Marschverpflegung vorhanden war, gönnte Skipper Ulrich uns Passagieren nach Passieren der Norder-Elbbrücken noch einen Abstecher in den Billhafen und den Oberhafen, wo die denkmalgeschützten Großmarkthalen für Obst, Gemüse und Blumen in Sicht kamen. Ein Teil des Areals wird ja bereits für kulturelle Zwecke genutzt.

**Bei Anblick der Stadtsilhouette mit Spiegel-Gebäude, den Kirchen Katharinen, Jacobi, Petrie, Nicolai und Michel und dem Rathaus-turm** drehten wir bei, überquerten die Elbe, um zu Beginn des Peute-Kanals den Duft des Kakaohandelsunternehmens Delf uns um die Nase wehen zu lassen.

**Nach Unterqueren der beiden Peuter Brücken und der Beesenland-Brücke** waren wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurückgekehrt, dem Müggenburger Zollhafen. Da alle Passagiere zufrieden waren, niemand über Bord gegangen, kein alter Blindgänger hochgegangen ist und auch keine Meuterei entstanden war, wird sich Uli Zuper wohl einfallen lassen müssen, wann die nächste Veddeler Kreuzfahrt angesagt wird.

Dem Skipper Ulrich hat es übrigens auch gefallen; bei den netten Passagieren und der guten Verpflegung kein Wunder! **Mathias@WIP**

Mounir Brinsi (vorne) und seine Jugendband zeigen auf dem Musikfestival, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben.



Kinder aus Wilhelmsburg haben`s drauf!

# MUSIKFABRIK

Das Musikfestival im Sanitaspark

Foto@KinderKultur

Am 2. September wird der Sanitaspark im Reiherstiegviertel ab 11 Uhr von tollen Rhythmen, melodischen Klängen, peppiger Musik und vor allem viel Kinderlachen erfüllt sein. Die Kinderkultur der Honigfabrik lädt zum Kinder-Musikfestival „MusikFabrik“.

Das Festival bildet den Abschluss eines Musik-Tanz-Projektes der Kinderkultur. Seit Monaten bereiten sich Kinder und Jugendliche in verschiedenen Kursen – Tanz, Band, Rhythmus, Chor – auf ihren großen Höhepunkt vor. Zusätzlich zu den wöchentlichen Übungsstunden gab es in den Frühjahrs- und Sommerferien ein intensives Training. Bei der „MusikFabrik“ präsentieren sich die jungen Musizierenden, Tänzerinnen und Tänzer das erste Mal auf einer großen Bühne. „Das Festival soll zeigen, was Kinder aus Wilhelmsburg musikalisch alles draufhaben“, erklärt Maren Brüdigam von der Kinderkultur.

Mit dabei:

Mounir Brinsi mit Jugendband  
Chor unter Leitung von Hannah Ewald  
Rhythmus Gruppe Thando Wahlbaum  
Tanzgruppe Anita Habisch

„Außerdem haben wir alle Kinder aus dem Stadtteil aufgerufen, etwas auf die Bühne zu bringen. Das wird ein buntes Potpourri an Acts“, weiß Maren Brüdigam.

Während der Bühnenpausen und zwischendurch können alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher selber aktiv werden: Da locken das große Musik-Mitmach-Zelt, Hula-Hoop, Trommeln, Zirkus, ein Parcours und eine Hüpfburg. Besonderes Highlight wird das Seifenkisten-Rennen sein, welches viele Erwachsene bestimmt in ihre Jugend zurückversetzen wird. Der Eintritt ist kostenlos.

**MusikFabrik/KinderKultur@WIP**



# Ziegler

Am Veringhof 8 · 21107 Hamburg · Tel. 040 31766946

## Ihr Markt auf der Elbinsel

Wir sind für Sie da: Mo. - Sa. 8:00 - 21:00 Uhr



## FREIZEIT-

### WIP-TIPP

Für die ganze Familie

## Bunt, vielseitig, kulinarisch, musikalisch!

Das Reiherstiegsfest auf dem Vorplatz der Emmauskirche (Mannesallee) ist ein interkulturelles Fest für Kinder und Erwachsene. Um 11 Uhr stimmt ein Jazzgottesdienst in der Emmauskirche auf das Fest ein. Um 13 Uhr eröffnet Bezirksamtsleiter Falko Droßmann das Reiherstiegsfest. Bis 18 Uhr haben sich über 30 Gruppen und Musiker zusammengetan, den Emmausplatz und die Bühne zu beleben.

### KINDER-PROGRAMM



Basteln, Malen, Geschicklichkeitsparcours, Schmiedeöfen, Ratespiele, Kinderschminken, Spaßfahrrad, Wasserspiele, Buttonherstellung u.v.m.

### MUSIK AUS WILHELMSBURG



Treffpunkt, Elbinselchor mit dem Wilhelmsburg-Lied, Jazz Bigband, „Jazz Casino“, Samba und Caipora, Omid Amini mit persischen Liedern, Hamburger Lieder mit Hartmut und die „X-Agenten“ Band

### FLOHMARKT

Anmeldungen bei Sylvia Hofmann, Tel.: 040 / 248 824 12

### SPEISEN & GETRÄNKE

Türkische Gerichte, Grillstand, Waffeln, Kaffee und Kuchen, Kartoffelpuffer



### INFO- & VERKAUFSSTÄNDE

Örtliche Einrichtungen, Vereine, Initiativen, Kleinkunst, Bücherflohmarkt, Verlosung

MEMORY –  
ERINNERE DICH!



WIP BILDERRÄTSEL

Unsere Memory-Reihe fordert wieder  
euer Inselwissen heraus!

## Wo war das? Wo ist das? Erinnert ihr euch?

Die Auflösung mit einem aktuellen Bild des  
Ortes erfolgt in der nächsten Ausgabe, Mitte  
November 2017, sowie auf unserem Online-  
Portal im e-Paper der Ausgabe.

P.S.: Vielen Dank an Peter Pforr von HYPERLINK  
„<http://www.alt-wilhelmsburg.de>“ [www.alt-wilhelmsburg.de](http://www.alt-wilhelmsburg.de),  
der uns wieder diesen alten Fotoschatz zur Verfügung gestellt hat!

Auflösung von S.23

FINDE DIE FÄHLER! BILDERRÄTSEL Original & Fälschung



Hier zeigen wir dir die  
5 Dinge, die bei der  
Fälschung abhanden  
gekommen sind:



V.l.n.r.:  
Die Baumkronen  
Das Fenster  
Der Schornstein  
Das Honigfabrikschild  
Die Spiegelung des Tores



**GIUSEPPINA BONANNO**

FAMILIEN-, FIRMENFEIERN BIS ZU 60 PERSONEN

VERINGSTRASSE 69 · 21107 HAMBURG · TEL. **040-51 90 82 81**

**DI – FR: 12 – 16 UHR, 18 – 23 UHR · SA – SO: 17 – 23 UHR**

**Im Mai-WIP-Magazin gab es wieder einen alten Fotoschatz zu enträtseln.**

Memory, unser Bilderrätsel, forderte euch auf, euch zu erinnern. – Dieses Mal als Gewinnspiel! Habt ihr's erkannt? Wo stand dieses Haus?

**Unter allen richtigen Einsendungen wurde der Gewinner gezogen:**

**Herzlichen Glückwunsch:**

**Jürgen Selke**

Zu gewinnen gab es mit WIP und Ilka Holst & Healthy Life das Buch **GROUPFITNESS Workout Basics & Variationen**

**Hier ist die Gewinnerantwort:**

Das ist ein Foto aus Neuhoof. Wie ich bereits bei Facebook geschrieben hatte, ist es ein „Uralt“-Foto von der ehem. Gaststätte Ecke Grote Weid/Köhlbrandstraße (Walter Benkus), auch Vereinslokal vom FTSV 1911. Damals wohl noch „Wertstraße“. Ich bin auf Neuhoof zur Schule gegangen, war bei den Lilagrünen bis zuletzt.



*Jürgen Selke*

**Die alten Fotos mit Hintergrundinformationen liefert uns wie immer Peter Pffor und sein Bildarchiv: [www.alt-wilhelmsburg.de](http://www.alt-wilhelmsburg.de) Vielen Dank!**

**Und hier die Auflösung von Peter Pffor:**

Aufgenommen wurde dieses Bild in den 30er-Jahren. Es zeigt die Gaststätte Vulkan. Die Gaststätte befand sich auf Neuhoof in der Wertstraße 4, Ecke Köhlbrandstraße. Die Wertstraße wurde 1949 umbenannt in Grote Weid. Lange Zeit war die Gaststätte das Vereinslokal der Lilagrünen (FTSV Neuhoof). Erster Pächter war 1914 Wilhelm Funke, letzter Pächter bis zum Abriss Neuhoofs 1978 war Walter Benkus. Die Straßen Grote Weid und Köhlbrandstraße gibt es heute nicht mehr, dort stehen heute die Silos von ADM, dem größten Ölsaatenverarbeitungs- und Raffineriekomplex Europas.

**WIP Zentrale**

Katenweg 17 · 21109 Hamburg  
Tel.: 040-24 86 23 05  
Mail: [wip@wip-wilhelmsburg.de](mailto:wip@wip-wilhelmsburg.de)

**Herausgeber**

WIP @ Subo Verlag UG  
[www.subo-verlag.de](http://www.subo-verlag.de)

**Redaktion & Medienberatung**

Angela Bockelmann (Angela@WIP)  
[angela@wip-wilhelmsburg.de](mailto:angela@wip-wilhelmsburg.de)

**Redaktion & Foto**

Alice Music (Alice@WIP)  
[alice@wip-wilhelmsburg.de](mailto:alice@wip-wilhelmsburg.de)

Johannes Robert (Joe@WIP)  
[joe@wip-wilhelmsburg.de](mailto:joe@wip-wilhelmsburg.de)

Mathias Boschke (Mathias@WIP)  
[mathias@wip-wilhelmsburg.de](mailto:mathias@wip-wilhelmsburg.de)

Klaus Siemers (Klaus@WIP)  
[klaus@wip-wilhelmsburg.de](mailto:klaus@wip-wilhelmsburg.de)

**Geschäftsleitung & Medienberatung**

Jens Bockelmann  
[jens@wip-wilhelmsburg.de](mailto:jens@wip-wilhelmsburg.de)  
Tel.: 0172-4015394

**Layout & Anzeigengestaltung**

[carola@wip-wilhelmsburg.de](mailto:carola@wip-wilhelmsburg.de)

**Anzeigengestaltung**

Daniel Maneke  
[d.maneke@subo-verlag.de](mailto:d.maneke@subo-verlag.de)

**Online-Manager**

Oliver Bauer  
[oliver@wip-wilhelmsburg.de](mailto:oliver@wip-wilhelmsburg.de)

**Druck**

MHD Druck und Service GmbH  
Harmsstr. 6 · 29320 Hermannsburg

**Titelfoto:** Angela Bockelmann

**Motiv:** Gerd Horn – ehrenamtlicher Betriebsleiter des Kinderbauernhofs Kirchdorf e.V.

**Erscheinungstermine**

WIP erscheint 4 x jährlich, jeweils mitten im Quartal: Februar, Mai, August, November.

**Auflage:** 12.000 Exemplare

**Anzeigen- und Redaktionsschluss**  
Jeweils der 20. des Vormonates der Erscheinung.

**WIP @ SuBo Verlag UG**

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Datenträger. Diese können nicht zurückgesendet werden. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Magazin und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind, soweit nicht anders gekennzeichnet, urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urhebers bedarf der Zustimmung des Verlages.

**Verbreitungsgebiet/Auslageorte**

Kunden, ausgewählte Orte wie Gastronomie, Firmen und Arztpraxen auf der Elbinsel. Außerdem werden unsere 4 Ausgaben im Jahr in Teillieferungen an Haushalte in Wilhelmsburg und Veddel per Post versendet.

*Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe Mitte November. Danke an alle, die mitgemacht haben!*



## ARBEITEN UND WOHNEN AM KANAL

Wo sich über viele Jahrzehnte die Palmin-Werke befanden, präsentiert sich jetzt direkt am Jaffe-Davids-Kanal die „Jaffe 12“ – das DOCK 1 und das DOCK 2 – mit Büros, Gewerbe- und Kreativateliers, Produktions- und Serviceflächen mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 7.000 m<sup>2</sup>.

## MODERN UND MARITIM

Die Gewerbeateliers und Büros können noch in einer Größe von ca. 100 m<sup>2</sup> bis 260 m<sup>2</sup> angeboten werden. Bei Raumaufteilung und Innenausbau berücksichtigen wir gern Ihre Wünsche.

## FESTMACHEN UND ANKER SETZEN

Vereinbaren Sie einen individuellen Besichtigungstermin vor Ort oder informieren Sie sich telefonisch bei uns.



JAFFE 12 ist ein Projekt der Hans E.H. Puhst Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG  
Anmietung erfolgt courtagefrei direkt vom Eigentümer

Jaffestraße 12 | 21109 Hamburg  
+49.40.768 00 60 | [info@puhst.com](mailto:info@puhst.com) | [www.puhst.com](http://www.puhst.com)

# So kommt die Windkraft in Ihr Badezimmer.



## Wenn Strom fließt, steckt Kupfer von Aurubis drin.

Erneuerbare Energien funktionieren nicht ohne Kupfer. Rund 200 km gewickelter Kupferdraht stecken allein im Generator eines Windrades. Auch Stromleitungen enthalten Kupfer, hergestellt von Europas größtem Kupferproduzenten Aurubis. So geben wir täglich unser Bestes für Ihre Stromversorgung – zuverlässig und umweltfreundlich.

Mehr über die Welt des Kupfers  
erfahren Sie auf [www.aurubis.com](http://www.aurubis.com)

 **Aurubis**  
Our Copper for your Life